



24. März 2007

Amtsblatt des Landkreises

Das Altenburger Land

11. Jahrgang Nr. 5

Aus dem Westen zurückholen

Durch die Job-Initiative konnten qualifizierte Fachkräfte an Unternehmen vermittelt werden

Altenburger Land. Im Juni 2001 startete der Fachdienst Wirtschaftsförderung im Landratsamt die Job-Initiative. Durch diese Aktivität konnten bereits einige qualifizierte Fachkräfte und zum Teil auch Spezialisten an die Unternehmen im Landkreis vermittelt werden. Was die Job-Initiative ist, welche Vorteile diese für Unternehmen in der Region bietet und zu den bisherigen Ergebnissen sprach Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger mit Landrat Sieghardt Rydzewski.



Was ist die Job-Initiative des Landkreises?

Sieghardt Rydzewski: Die Job-Initiative zielt darauf ab, Unternehmen des Landkreises ganz gezielt in Kontakt mit qualifizierten Fach- und Führungskräften zu bringen, um mitzuhelfen, dem zunehmenden Mangel an qualifiziertem Personal, vor allem in den technologisch orientierten Branchen, entgegenzuwirken.

Welches Ziel verfolgt der Landkreis mit dieser Aktivität?

Ziel ist es, flächendeckend auf vorhandene Stellen im Landkreis hinzuweisen und dabei den Effekt auszunutzen, dass über Verwandte, Bekannte und Freunde auch Fach- und Führungskräfte informiert werden, die vor Jahren das Altenburger Land verlassen haben und die auf diesem Wege erfahren, dass es hier entsprechende Stellenangebote gibt. Zudem wirft der eine oder andere beim Besuch in seiner alten Heimat schon mal einen Blick ins Amtsblatt. So kann es gelingen, qualifizierte Fachkräfte aus dem Westen zurückzuholen. Gleichzeitig wollen wir aber auch jungen Leuten den Weg in die Zukunftsbranchen unserer Region weisen und zeigen, wo man die besten Chancen hat.

Welchen Unternehmen bietet der Landkreis diesen Service an?

Der Service zielt darauf ab, Unternehmen insbesondere in den Wachstumsbranchen zu unterstützen. Das sind vor allem Branchen des verarbeitenden Gewerbes z. B. Kunststofftechnik, Metallbe- und -verarbeitung, Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugbau, Luftfahrttaffines Gewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft und Energiewirtschaft. Aber genauso haben wir schon mehrere Aktionen für Unternehmen der Lebens- und Genussmittelbranche gestartet, um z. B. auf vorhandene Ausbildungsplätze hinzuweisen.

Wo liegen die Vorteile für die Wirtschaftsunternehmen im Altenburger Land?

Die für Unternehmen kostenfreie Aktion ist flächendeckend und geht an insgesamt 55.000 Haushalte. Durch eine Chiffrierung der Anzei-



ge werden vor allem klein- und mittelständige Unternehmen nicht von Bewerbern überrannt, denn das ist für solche Firmen dann kaum machbar.

Durch die Koordinierung über das Landratsamt läuft das aber in sehr geordneten Bahnen. Ein Vorteil ist auch, dass die Anzeigen über den Landkreis hinaus wirken, da seit einigen Jahren die Stellenangebote auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de veröffentlicht werden und so das

Amtsblatt im vollständigen Wortlaut online gelesen werden kann.

weiter zu machen. Vielen Dank für das Interview.

Welche Ergebnisse wurden bislang erzielt?

Fast alle Stellen, die wir bislang veröffentlicht haben, konnten mit Fachkräften besetzt werden. Bisher nutzten 40 Unternehmen im Altenburger Land dieses Angebot und inserierten mehr als 100 Stellen, worauf rund 500 Bewerbungen eingingen. So wurden auch gezielt Fachkräfte gewonnen, die aus den alten Bundesländern ins Altenburger Land zurückgezogen sind. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und bestärkt uns, damit

Unternehmen im Landkreis Altenburger Land, die in einer der o. g. Branchen tätig sind, können Stellenangebote über die Job-Initiative veröffentlichen. Diesbezüglich wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Altenburger Land

**Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg**

**Telefon: 03447 586-268
Telefax: 03447 586-226
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@altenburgerland.de**



Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der öffentlichen Sitzung des **Kreisausschusses am Montag, dem 02. April 2007, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 05. 02. 2007
2. Informationen, Allgemeines (Unterbrechung der Sitzung zur Durchführung des nicht-öffentlichen Teils)
3. Vergabe von Lieferleistungen > 50.000,00 EURO, Erweiterungsbau Jugendwohnheim Haus 2, 04600 Altenburg, Ludwig-Hayne-Straße 55/56, Los 26/1 - Möbel

So erreichen Sie uns:

Redaktion:
Silke Manger (SiMa)
Telefon: 03447 586-270,
e-mail: silke.manger@altenburgerland.de
Antje Gallert (AG)
Telefon: 03447 586-264
e-mail: antje.gallert@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:
Kerstin Gabler
Telefon: 03447 586-273,
e-mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
e-mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon: 03447 586-270,
Fax: 03447 586-277,
E-mail:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:
Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb:
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574930
Fax: 03447 574940

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 20. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, dem 04. April 2007, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:
1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes gemäß § 103 Abs. 2 ThürKO
2. Bürgeranfragen
3. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 07.02.2007
4. Verschiedenes

4.1. Informationen des Landrates
4.2. Anfragen aus dem Kreistag
5. Wahl einer/eines ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises
6. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 des Landkreises Altenburger Land
7. Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land zum Haushaltsjahr 2005
8. Feststellung der Jahresrechnung 2005, Ergebnisverwendung so wie Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßen-

meisterei des Landkreises Altenburger Land
9. Richtlinie zur Frühförderung von Kindern im Vorschulalter im Landkreis Altenburger Land
10. Abberufung einer Prüferin des Fachdienstes Rechnungsprüfung
11. Erwerb von Geschäftsanteilen an der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH als eigene Anteile der Gesellschaft
12. Besetzung des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH
13. Ausschreibung einer Geschäftsführerposition für die

Kreiskrankenhaus Altenburg g GmbH
14. Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse des Kreistages
15. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AGS)
16. Einhaltung des KITA-Bedarfplanes Altenburger Land (Antrag L.PDS.-Fraktion)
Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 23. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, dem 29. März 2007, 17:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 01.02.07
2. Bericht über die Arbeit des Psychiatriebeirates
3. Förderung der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Be-

handlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke Altenburg/Schmölln (PSBS) nach Sozialgesetzbuch II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

4. Förderung der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige Altenburg (PKBS) für die psychosoziale Betreuung von jungen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Alter von 18 - 25 Jahren und deren Familien im Landkreis Altenburger Land

5. Informationen/Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am **Dienstag, dem 03. April 2007, 18:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:
1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
2. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 06.02.07
3. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 27. Sitzung des **Wirtschaftsausschusses am Dienstag, dem 27. März 2007**
Öffentlicher Teil: 17:00 Uhr:
1. Besichtigung des Erweiterungsbaus Jugendwohnheim Haus 2, 04600 Altenburg, L.-Hayne-Str. 55/56
Ab 18:00 Uhr im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratssaal:
2. Anfragen der Ausschussmitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 30.01.07
4. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 19. Sitzung am 07. Februar 2007 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 211:
Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beschließt die vorliegende 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Altenburger Land für den Zeitraum 2007 bis 2011.

Beschluss Nr. 212:
Der Kreistag beschließt, der Stadt Altenburg als Träger der Stützpunktfeuerwehr eine Zuwendung in Höhe von 24.000,00 € aus dem Haushaltsausgaberest des Jahres 2006 in der Haushaltsstelle 13000.982000 für die Beschaffung eines Abrollbehälters – Schlauch zu gewähren.

Beschluss Nr. 213:
Der Kreistag stimmt der als Anlage beigefügten gemeinsamen Vereinbarung zur Finanzierung der TPT

Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für die Jahre 2009 bis 2012 zu.
Beschluss Nr. 214:
Der Kreistag beschließt beiliegende 3. Änderung der Unterkunftsrichtlinie mit Wirkung zum 01.03.2007.

Anlage Beschluss Nr. 214

3. Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung bei der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende - Unterkunftsrichtlinie

Die vom Kreistag in seiner Sitzung am 18. Oktober 2006 beschlossene Neufassung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung bei der Hilfe

zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende - Unterkunftsrichtlinie - wird wie folgt geändert:

I.

1. Nr. 4.0 Absatz 2 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Die angemessenen Grundmieten/Monat des Landkreises richten sich nach folgenden Wohnungsflächen und Preisen:

1-Personen-Haushalt
48 m² x 4,00 €/m² = 192,00 €

2-Personen-Haushalt
60 m² x 4,00 €/m² = 240,00 €

3-Personen-Haushalt
75 m² x 4,00 €/m² = 300,00 €

**4-Personen-Haushalt
90 m² x 4,00 €/m² = 360,00 €**

**5-Personen-Haushalt
100 m² x 4,00 €/m² = 400,00 €**

und für jede weitere Person 10 m² x 4,00 €/m² = 40,00 €

2. Die Anlage zur Unterkunftsrichtlinie erhält folgende Fassung:

siehe Anlage

Diese 3. Änderung der Unterkunftsrichtlinie tritt mit Beschluss des Kreistages vom 07.02.2007 zum 01.03.2007 in Kraft.

Die Anlagen zu den Beschlüssen Nr. 211 und 213 können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Anlage

Kosten der Unterkunft
(Zusammenfassung für Mietwohnungen)

Anzahl der Bewohner	m²	Grundmiete	Betriebskosten	Heizkosten	Gesamtmiete
1	48	192,00 Euro	52,80 Euro	52,80 Euro	298,00 Euro
2	60	240,00 Euro	66,00 Euro	66,00 Euro	372,00 Euro
3	75	300,00 Euro	82,50 Euro	82,50 Euro	465,00 Euro
4	90	360,00 Euro	99,00 Euro	99,00 Euro	558,00 Euro
5	100	400,00 Euro	110,00 Euro	110,00 Euro	620,00 Euro
Mehrbetrag für jedes weitere Familienmitglied	10	40,00 Euro	11,00 Euro	11,00 Euro	62,000 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

Öffentlicher Auftraggeber Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Schulen, Gesundheit und Bauen Fachdienst Hochbau und Liegenschaften Lindenaustraße 9 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-966 Telefax: 03447 586-966 Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer HB-B 040-2007 Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist Regelschule „Am Eichberg“ R.-Seyfahrt-Straße 21 04626 Schmölln Sanierung 1. Bauabschnitt Ort der Ausführung 04626 Schmölln, R.-Seyfahrt-Straße 21 Art und Umfang der Leistung Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis Los 1 Gerüstbauarbeiten ca. 3130 m² Fassadengerüst und Staubschutzplanen 1 Stück Gerüstüberbrückung ca. 6 m Schutzdach ca. 30 m Fußgängertunnel Los 2 Dachdecker- u. Abbrucharbeiten ca. 1300 m² Erneuerung der Dach-eindeckung mit Pfannenblechen ca. 5 Stück Schornsteine und Lüftungsschächte bis unter Dach abbrechen ca. 200 m diverse Auswechslungen von Bauteilen der Dachkonstruktion ca. 110 m² Abbruch Hofüberdachung aus Holzkonstruktion mit Dachabdichtung ca. 100 m³ Abbruch von Laubengängen aus Fachwerkkonstruktion ca. 30 m² Abbruch einer Unterstellfläche aus Stahlkonstruktion mit Trapezblecheindeckung Los 3 Klempnerarbeiten ca. 280 m Verblechung von Fensterbankgesimsen neu herstellen ca. 400 m Gurt- und Sockelgesimsverblechung neu herstellen ca. 185 m Fallrohre erneuern	ca. 180 m Dachrinne erneuern Los 4 Fassadenarbeiten ca. 1525 m² Fassadenputz überarbeiten bzw. erneuern ca. 160 m² Bossenputz überarbeiten bzw. neu herstellen ca. 190 m² Putzbänder und Spiegel überarbeiten bzw. neu herstellen ca. 400 m Gurtgesimse überarbeiten ca. 1000 m im Putz zurückliegende und teilweise profilierte Faschen überarbeiten bzw. erneuern ca. 20 Stück geputzte Bekrönungsgesimse als Rund- bzw. Segmentbogen mit Schlußstein über Fenstern überarbeiten 2 Stück Bekrönungsgesimse über Haupteingängen mit geputzten Säulengewänden und Flächenornamenten mit Wappen überarbeiten ca. 280 m² vorhandenen Sockel aus Bruchsteinquadern und Zyklobenmauerwerk reinigen, ausbessern und imprägnieren, Fugen nacharbeiten Los 5 Fenster und Türen 4 Stück Kunststoff-Fenster mit Segmentbogen 2 Stück Hauseingangstüren mit verglasten Rundbogenoberlicht entspr. Bestand aus Holz erneuern 2 Stück Eingangstüren im Hofbereich als Alukonstruktion mit 1/3 Verglasung erneuern 1 Stück Kellertür aus Stahl aufarbeiten 1 Stück Außentür aus Kunststoff mit Oberlicht erneuern 3 Stück Glasvordächer Los 6 Blitzschutz Demontage und Entsorgung von: ca. 200 m Ableitung Aluminium ca. 430 m Dachleitung Aluminium ca. 7 Stück Fangspitzen ca. 200 Stück Ableitungshalter aus Mauerwerk ca. 430 Stück Dachleitungshalter Neumontage von: ca. 450 m Dachleitung Aluminium ca. 440 Stück Dachleitungshalter für Blechdächer ca. 90 Stück Falzklemmenhalter ca. 7 Stück Fangspitzen ca. 3 Stück Tiefenerder	ca. 16 Stück Erdeinführungsstan gen ca. 230 m Ableitung Aluminium ca. 230 Stück Ableitungshalter für Mauerwerk Los 7 Elektroinstallation Fassade Demontage von: 3 Stück Außenlautsprecher 4 Stück Außenleuchten ca. 35 m Freileitung ca. 150 m Außenleitungen Schwachstrom ca. 85 m Schutzrohre 1 Stück alte Freileitungshauseinspeisung (Isolatoren) Neumontage von: 1 Stück Baustromanschluss mit Zählung ca. 200 m Kabel - Verlegung 5 Stück Außenbeleuchtung mit Kabelzug - Umverlegung Haupthauptanschluss - Schaffung von Provisorium RWA Los 8 Heizungsinstallation ca. 25 m Demontage außen liegender, isolierte Stahlleitung DN 50 ca. 25 m Herstellen und Schließen eines Leitungsgrabens ca. 25 m vorisoliertes Systemrohr für Heizungsleitungen als Doppelrohr 2 Stück Dichtungsringe zur Mauerdurchführung ca. 25 m Stahlleitung DN 50 einschl. Dämmung 1 Stück Dachentlüftung DN 200 Frist für die Ausführung: ca. 21. KW 2007 – 36. KW 2007 Angebote können für ein, mehrere oder alle Lose eingereicht werden. Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen eingesehen werden können Lose 1 bis 5: Architektur- und Ingenieurbüro Wittig Markt 40 04626 Schmölln, Telefon: 034491 26-261 Telefax: 034491 81-130 Lose 6 und 7: Ingenieurbüro Nuß	Schulstraße 44/1 04626 Schmölln, Telefon: 034491 70-500 Telefax: 034491 70-567 Los 8: Ingenieurbüro Ebersbach Köthelgrund 15 04626 Schmölln Telefon: 034491 81-508 Telefax: 034491 62-533 Die Unterlagen stehen digital nicht zur Verfügung. Bewerbungsanträge sind zu richten an Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4, Vergabestelle, Lindenaustraße 9 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-965 Telefax: 03447 586-966 Höhe des Entgeltes für die Übersendung dieser Unterlagen Los 1: 6,00 € Los 5: 6,00 € Los 2: 8,00 € Los 6: 7,00 € Los 3: 6,00 € Los 7: 7,00 € Los 4: 10,00 € Los 8: 7,00 € Zahlungsempfänger Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle Sparkasse Altenburger Land Konto- Nummer 111 100 4400 Bankleitzahl 830 502 00 Verwendungszweck Verg. Nr. HB-B 040-2007 Los 1...8. Versand der Unterlagen: Ab 30.03.2007 Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn ein gültiger Nachweis der Einzahlung (Originalbeleg beim online-banking; Einzahlungsbeleg mit Stempelabdruck des Kreditinstitutes oder ein dem entsprechender Beleg) vorliegt. Die Abforderung kann per FAX oder Postversand erfolgen. Schecks oder Bargeld werden nicht entgegen genommen. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet! Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote Am 18.04.2007 Uhr, gestaffelt nach Losen Einreichung an das Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg. Oder am Eröffnungsort zur Eröffnungszeit lt. Ausschreibungsunterlagen! Eröffnungsort/-raum/-zeit	04600 Altenburg, Lindenaustraße 31 - Vorderhaus, Dachgeschoss Zimmer 407, Zeit gemäß Ausschreibungsunterlagen! Es können Bieter oder deren Bevollmächtigte (gültige Vollmacht ist vorzulegen) anwesend sein. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen! Sicherheiten Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschließlich aller Nachträge und ein Einbehalt für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme vereinbart. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Nebenangebote sind zugelassen. Zahlungsbedingungen gemäß Ausschreibungsunterlagen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Nachweise kurzfristig (innerhalb von drei Kalendertagen) nachzureichen: Firmenprofil, Mitarbeiterbestand und technische Ausrüstung. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Handwerkskarte, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen, Berufsgenossenschaft und Finanzamt. Referenzen vergleichbarer Objekte der letzten 3 Geschäftsjahre mit Ansprechpartner und Telefonnummer. Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommenssteuergesetzes. Weitere Nachweise gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) und (2) können nachträglich verlangt werden. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 15.06.2007 Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 360 – Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4 99423 Weimar im Auftrag Janett Maas Fachdienstleiterin 09.03.2007
---	--	--	---	---

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauvorhaben: Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse Brücke und Straßenbau OT Romschütz a) Auftraggeber: Gemeinde Göhren Eisenberger Straße 7 04603 Göhren vertreten durch: Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land Dorfstraße 32 04626 Mehna b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung c) Art der Auftrages: Straßen- und Brückensanierung d) Ort der Ausführung: 04603 Romschütz e) Leistungsumfang: Straßenbau ca. 2250 m² Asphaltdeck fräsen, ca. 200 m³ Borde aufnehmen, ca. 290 t Asphalttragschicht 0/32 mit Profilausgleich,	ca. 136 t Frostschutzmaterial zur Geländeanpassung, ca. 267 m Bankette aus Mineralstoffgemisch, ca. 200 m Betontiefborde setzen, ca. 18 m² Betonsteinpflasterdecke, Brückenbau ca. 10 m³ Beton für Brückenkappen, ca. 42 m² Betonsanierung gemäß ZTV- Ing., ca. 30 m Rissanierung f) Baulose: entfällt h) Ausführungszeitraum: 07.05.2007 bis 22.06.2007 i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Die Verdingungsunterlagen können mit schriftlicher Anmeldung (auch per Fax) bis Dienstag, den 27.03.2007 bestellt und ab Mittwoch, den 28.03. 2007 abgeholt werden bei:	Zirpel & Pautzsch Ingenieurpartnergesellschaft Paditzer Str.33, 04600 Altenburg Telefon: 03447 315132 Telefax: 03447 500488 Die Ausgabe/der Versand der Unterlagen erfolgt nur bei Vorlage eines Verrechnungsschecks. j) Kosten für die Verdingungsunterlagen: Die Höhe der Schutzgebühr beträgt 10,00 €. Für den Versand per Post werden zusätzlich 5,00 € berechnet. Die Kosten für den Versand werden nicht zurückerstattet. Für den Datenaustausch über Diskette gelten die Richtlinien nach GAEB 1990. k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: Mittwoch, den 11.04.2007, 10:00 Uhr l) Angebote sind zu richten an: Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land	Dorfstraße 32 04626 Mehna m) Sprache des Angebotes: deutsch n) Bevollmächtigte Personen: Bei der Eröffnung der Angebote sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen. o) Angebotseröffnung: Mittwoch, den 11.04.2007, 10:00 Uhr in der VG Altenburger Land Dorfstraße 32, 04626 Mehna, Sitzungsraum p) Geforderte Sicherheiten: gemäß § 14.2 VOB/A q) Zahlungsbedingungen: nach VOB/B § 16 r) Rechtsform für Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter s) Teilnahmebedingungen: Nachweise gem. § 8 Nr. 3 (1) VOB/A: Bescheinigung von Berufsgenossenschaft, Krankenkasse, Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes.	Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150, Abs. 1 der Gewerbeordnung (nicht älter als 3 Monate). Referenzen vergleichbarer Objekte. Abschluss einer entspr. Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme. t) Zuschlags- u. Bindefrist: endet am 15.05.2007 u) Nebenangebote und Änderungsvorschläge: Nebenangebote sind zugelassen, jedoch nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes v) Nachprüfstelle: Landratsamt Altenburger Land Vergabeprüfstelle PSF 1165 04581 Altenburg Göhren, 13.03.2007 Roberto Bauer Bürgermeister
---	---	---	--	---

Öffentliche Ausschreibung (VOB/A § 17 Nr. 1 Abs. 2)

a) Auftraggeber: Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Am Brauereiteich 6 04626 Schmölln b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung c) Art des Auftrages: Bauvertrag als Einheitspreisvertrag d) Ort der Ausführung: Gartenstraße 04626 Schmölln e) Art und Umfang der Leistung: Errichtung eines Wohnheimes für psychisch Kranke und seelisch Behinderte f) Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen: Los 18 Maler/Tapezierarbeiten ca. 3.750 m² Raufasertapeten mit Anstrich an Decken ca. 500 m² Raufasertapeten mit Anstrich an Wänden ca. 1.850 m² Spachtel und Dispersionsanstrich an Decken und Wänden ca. 9 St. Anstrich an Stahltüren ca. 115 St. Anstrich an Stahlzargen Los 19 Fliesenleger mit anteiligen Estricharbeiten - ca. 200 m² Bitumenschweißbahn - ca. 180m² Estrich auf Dämmung - ca. 500 m² streichbare Dichtfolie - ca. 830 m² Bodenfliesen - ca. 1050 m² Wandfliesen Los 20 Stahlbau - 2 St- Außentreppen als Fluchttreppen aus Stahl, feuerverzinkt, - je Treppe	ca. 1,2 t Stahlkonstruktion (Stützen Quadrathohlprofil/Querträger HEA 120/ Wangen U 120), ca. 70 m Treppen-und Podestgeländer (einfache Rundrohrkonstruktion/Füllstäbe) 4 St. Treppenläufe (a 8 Stufen), Podesten und Trittstufen aus Gitterrosten Los 21 Bodenleger ca. 1.195 m² Zementspachtel ca. 1.195 m² Kunststoffbelag (heterogen auf Glasvliesträger, Kompaktrücken, mit Quarzkristalleinstreu und Versiegelung) ca. 1.150 m Hartkernsockelleisten h) voraussichtliche Ausführungsfrist : Los 18 Maler/Tapezierarbeiten ca. 30. KW – 36. KW 2007 Los 19 Fliesenleger ca. 25. KW – 32. KW 2007 Los 20 Stahlbau/Schlosser ca. 28. KW – 31. KW 2007 Los 21 Bodenleger ca. 33. KW – 37. KW 2007 i) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen, angefordert und abgeholt werden können : Los 18; 19; 20; 21 Bewerbung bis 30.03.2007 Abholung/Versand ab 02.04.2007 Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann & Schiller GbR Alexander-Puschkin-Straße 17	04626 Schmölln Telefon: 034491 82884 Telefax: 034491 82877 j) Höhe des Entgeldes für die Unterlagen : Los 18 Maler/Tapezierarbeiten 12,00 € + 3,00 € Diskette + 3,00 € bei Portoversand Los 19 Fliesenleger 12,00 € + 3,00 € Diskette + 3,00 € bei Portoversand Los 20 Stahlbau 12,00 € + 3,00 € Diskette + 3,00 € bei Portoversand Los 21 Bodenleger 12,00 € + 3,00 € Diskette + 3,00 € bei Portoversand Los 18; 19; 20; 21 Zahlung bar bei Abholung, per Scheck an das Architektur-u. Ingenieurbüro Bachmann+Schiller GbR, Alexander-Puschkin-Straße 17, 04626 Schmölln Abholung nur nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon 034491 82884 k) Ablauf der Einreichungsfrist : Los 18 Maler/Tapezierarbeiten 19.04.2007 Los 19 Fliesenleger 19.04.2007 Los 20 Stahlbau 19.04.2007 Los 21 Bodenleger	19.04.2007 l) Einreichung der Angebote: Postanschrift: Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Am Brauereiteich 6 D 04626 Schmölln m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen : deutsch n) Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen : Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein. o) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote : Submissionstermin: 19.04.2007 Uhrzeit : Los 18 Maler/Tapezierarbeiten 8:30 Uhr Los 19 Fliesenleger 9:00 Uhr Los 20 Stahlbau/Schlosser 9:30 Uhr Los 21 Bodenleger 10:00 Uhr Ort: Altenpflegeheim Am Brückenplatz Brückenplatz 2 04626 Schmölln p) geforderte Sicherheiten : Vertragserfüllung-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 bzw. 3 v. H. der Auftragssumme,	einschl. Nachträgen. q) Zahlungsbedingungen : nach VOB/B § 16 r) Rechtsform, die Bietergemeinschaft aufweisen muss : Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter : Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) Buchstabe b, c, d, e sind mit einzureichen. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB/A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht vorgelegt werden. t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist : 31.05.2007 u) Nebenangebote : sind zugelassen v) Nachprüfstelle : Thüringer Landesverwaltungsamt Ref. 216 - Vergabeangelegenheiten Carl - August - Allee 2a 99423 Weimar
---	--	---	--	---

Öffentliche Bekanntmachung

Vollzug der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 09. Mai 2006 (eBanz AT28 2006 V1) i. V. m. der zweiten Verordnung zur Änderung der Geflügel-Aufstallungsverordnung vom 12. Februar 2007 (Banz. S. 2007) Festlegung von Gebieten, in denen Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden darf (Freilandhaltung)

Das Landratsamt Altenburger Land erlässt folgende Allgemeinverfügung a) Im gesamten Gebiet des Landkreises Altenburger Land – ausgenommen im Stadtteil Falkenhain der Stadt Meuselwitz – darf Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden (Freilandhaltung). b) Die Freilandhaltung wird unter folgenden Bedingungen gestattet: 1. Geflügel ist nur im Stall bzw. so, dass Wildvögel keinen Zugang haben zu füttern. 2. Geflügel darf nur im abgegrenzten Auslauf unter Ausgrenzung von Gewässern (Feuchtbiotop wie Teich, Fluss, Bach) gehalten werden. c) Wer Geflügel in Freilandhaltung halten will, hat dies dem Landratsamt Altenburger Land spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und ihres Standortes anzuzeigen. d) Diese Allgemeinverfügung steht unter dem Vorbehalt des Widerrufs. e) Diese Allgemeinverfügung tritt	am 01. März 2007 in Kraft und gilt bis zum 31. Oktober 2007. Begründung: Auf eine Begründung wird gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2005 (GVBl. S. 32) verzichtet. Hinweise: 1. Geflügel im Sinne dieser Allgemeinverfügung sind: Hühner, Trut-hühner, Perlhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse. 2. Jedes verendete Stück Geflügel ist labordiagnostisch hinsichtlich Geflügelpest untersuchen zu lassen. 3. Wer ausschließlich Enten und/oder Gänse hält, hat darüber hinaus diese vierteljährlich virologisch hinsichtlich Geflügelpest untersuchen zu lassen. 4. Der Geflügelhalter hat dem Landratsamt Altenburger Land unverzüglich jeden Nachweis des Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 mitzuteilen. 5. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind mindestens ein Jahr	lang aufzubewahren und dem Landratsamt Altenburger Land auf Verlangen vorzuzeigen. 6. Herkunft (Name, Anschrift) und Verbleib (Name, Anschrift) sowie Anzahl von Verendungen bei Geflügel sind schriftlich in einem Buch (Bestandsregister) fortlaufend aufzuzeichnen. 7. Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels sind gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren zu sichern. 8. Ställe oder sonstige Standorte von Geflügel dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebs-eigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden. Nach Verlassen des Stalles oder sonstiger Aufenthaltsorte des Geflügels ist die Schutz- und Einwegkleidung unverzüglich abzulegen. 9. Schutzkleidung ist nach Gebrauch unverzüglich zu reinigen, Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich zu beseitigen. 10. Nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz zu reinigen und zu desinfizieren. Nach jeder	Ausstallung sind die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren. 11. Betriebseigene Fahrzeuge sind unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransportes auf einem befestigten Platz zu reinigen und zu desinfizieren. 12. Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, sind im abgebenden Betrieb vor der Abgabe zu reinigen und zu desinfizieren. 13. Es ist eine ordnungsgemäße Schadnagerbekämpfung durchzuführen und entsprechend zu dokumentieren. 14. Impfschutz gegen ND (atypische Geflügelpest) für Hühner und Truthühner ist durch den Geflügelhalter unbedingt sicher zu stellen. Dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Hoftierarzt. 15. Regeln der allgemeinen Seuchenprophylaxe wie Zutrittsverbot für unbefugte Personen zu den Tierhaltungen, Handel nur mit Tieren bekannter Herkunft, Quarantäne vor dem Verbringen der Tiere in	den Bestand, möglichst keine Kontakte zu Tieren anderer Bestände, Schadnagerbekämpfung im Stall und Futterbereich, gute allgemeine Ordnung und Sauberkeit, geschlossene Futterlagerung sind einfache und wirksame Maßnahmen zum Schutz der Tierbestände vor Einschleppung von Krankheitserregern. Fürsorglich weisen wir darauf hin, dass Verstöße gegen die Geflügel-Aufstallungsverordnung als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann. Weitere Informationen, insbesondere zu Probennahmen und labordiagnostischen Untersuchungen erteilt der Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung. Rechtsbehelfsbelehrung Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Im Auftrag Ronny Thieme Fachbereichsleiter
--	---	--	---	---

Mülltrennung richtig betreiben hilft Kosten sparen

Wichtige Hinweise im Umgang mit dem gelben Sack, Bio- und Papiertonne

Landkreis. In den letzten Wochen sind vor allem im Stadtgebiet Altenburg erneut viele gelbe Säcke vom zuständigen Entsorgungsunternehmen nicht abtransportiert worden. Grund hierfür war, dass diese mit falschem Inhalt befüllt waren und damit ein Missbrauch der gelben Säcke vorliegt. Generell gilt, wer Müll falsch entsorgt, handelt ordnungswidrig und muss auch die Verantwortung und Konsequenzen dafür tragen. Kann der Eigentümer von liegen gebliebenen gelben Säcken nicht mehr ermittelt werden, erfolgt der Abtransport und die Entsorgung auf Kosten aller Bürgerinnen und Bürger! Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises, bei der Entsorgung der gelben Säcke verstärkt darauf zu achten, dass kein verpackungsfremder Anteil (z. B. Hausmüll, Essensreste, Windeln, Assietten etc.) in den gelben Säcken entsorgt wird. Einige Mitbürger nutzen den „Gelben Sack“ zudem auch zur Grünschnittentsorgung. Auch das stellt einen Missbrauch dar. Anlieferungen von Grünschnitt im „Gelben Sack“, z. B. auf den Recyclinghöfen, werden zurückgewiesen. In dem nebenstehenden Fenster finden Sie eine Auflistung der Artikel, die über den gelben Sack entsorgt werden dürfen. Gleichzeitig werden auch die Verpackungen genannt, die nicht in den gelben Sack gehören. Die Entsorgung der gelben Säcke erfolgt in unserem Landkreis durch die SITA GmbH & Co KG und wird im Rahmen des Dualen Systems Deutschlands vorgenommen. Entgegen vieler Meinungen ist die Entsorgungsleistung der gelben Säcke nicht in den Abfallgebühren des

Landkreises, sondern im Kaufpreis des mit einem grünen Punkt versehenen Produktes enthalten. Abfallsünder missbrauchen aber zunehmend auch die Bio- und Papiertonne. So werden kompostierbare Abfälle immer wieder in Folietüten verpackt in Biotonnen abgelegt. Auch Kunststoffe sind nicht kompostierbar und müssen teuer auf Kosten aller Bürgerinnen und Bürger entsorgt werden. Weiterhin gehören Windeln, Glas, Spraydosen und Damenhygieneartikel nicht in die Biotonne. Störstoffe, die nicht in die Biotonne gehören, müssen teilweise von Hand aussortiert werden. Dies stößt an die Zumutbarkeitsgrenze der Mitarbeiter im Kompostwerk. Auch Papiertonnen werden regelmäßig mit falschem Inhalt z. B. Hausmüll oder Bauschutt befüllt. Deshalb bitten wir allen Bürgerinnen und Bürger, eine ordnungsgemäße Mülltrennung vorzunehmen. Nur so können stabile Abfallgebühren beibehalten werden. Mülltrennung hilft die natürlichen Rohstoffressourcen zu schonen und letztendlich auch unseren Geldbeutel, vorausgesetzt wir betreiben sie richtig.

◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆ ◆
Hinweis:
Am Ostersamstag, 07. April 2007, sowie an den Osterfeiertagen sind die Recyclinghöfe in Altenburg, Schmölln, Gößnitz, Meuselwitz und Lucka, der Kleinanlieferbereich Leipziger Straße in Altenburg sowie die Kompostieranlage Hainichen geschlossen.
Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

SO TRENNEN SIE RICHTIG!

In den Gelben Sack/die Gelbe Tonne gehören grundsätzlich nur gebrauchte Verpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen und Naturmaterialien. Das sind die so genannten Leichtverpackungen. Die Verpackungen sollen restentleert, aber nicht gespült in unsere Sammlung gegeben werden.

In den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne gehören z.B.:

- Arzneimittelblister
- Baumwollbeutel und -netze
- Buttermilchbecher
- Butterwickler
- Eisverpackungen (Kunststoff)
- Farbeimer (Kunststoff oder Weißblech)
- Getränk kartons
- Holzschachteln und -kistchen
- Joghurtbecher und -deckel
- Konservendosen
- Menüschalen von Fertiggerichten
- Milchbeutel aus Kunststoff
- Müsliriegelpapier aus Kunststoff
- Nudeltüten
- Schokokusskartons (Kunststoff)
- Schokoladen-Alufolie
- Shampooflaschen (Kunststoff)
- Spraydosen
- Spülmittelflaschen (Kunststoff)
- Speiseölfaschen (Kunststoff)
- Steingutflaschen
- Styroporverpackungen (z.B. von Elektrogeräten)
- Suppentüten
- Tierfutterdosen
- Zahnpastatuben

Nicht in den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne gehören z.B.:

- Altkleider
- Babyflaschen
- Blechgeschirr
- CDs und Disketten
- Damenstrumpfhosen
- Elektrogeräte
- Essensreste
- Einwegrasierer
- Faltschachteln
- Feuerzeuge
- Filme
- Glas (z.B. Konservenglas, Glasflaschen)
- Holzwohle
- Hygieneartikel
- Katzenstreu
- Keramiktöpfe
- Kinderspielzeug (Holz/Kunststoff/Blech)
- Klarsichthüllen
- Kugelschreiber
- Luftmatratzen/Zelte
- Nicht geleerte Verpackungen
- Papier
- Pappe/Karton
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Porzellangeschirr
- Styroporreste (z.B. von Dämmmaterial)
- Tapetenreste
- Taschentücher aus Papier
- Videokassetten
- Windeln
- Zahnbürsten
- Zigarettenkippen



Der Grüne Punkt -
Duales System Deutschland GmbH

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.gruener-punkt.de/Umweltinfo/Umwelttips/Haushalt/Abfall/Entsorgung
www.gruener-punkt.de/Umweltinfo/Abfalltrennung/Wo_entsorgen

Veranstaltungen im Krankenhaus zum Thema “Pflege für Pflegende”

Altenburg. Fortführend auch in diesem Jahr lädt der Pflegedienst des Kreiskrankenhauses zu nachfolgend genannten Terminen zum Thema „Pflege für Pflegende“ alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die über die Pflege von Angehörigen sprechen und informiert werden möchten, in den Hörsaal der Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH ein.

Die Gesprächsrunden und Veranstaltungen finden jeweils am letzten Dienstag im Monat, in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr statt.

Ort: Hörsaal/Ebene 0 - Bauteil B

Für die Anfahrt mit dem PKW stehen Ihnen kostenpflichtige Parkplätze unmittelbar vor dem Krankenhaus zur Verfügung.

Dienstag, 27. März 2007
Thema: Zuckerkrankheit/Diabetes - Ernährung, Bewegung, Medikamentengabe

Dienstag, 24. April 2007
Thema: Plötzlich ein Pflegefall

Dienstag, 29. Mai 2007
Thema: Altersdemenz - Umgang mit Betroffenen

Dienstag, 26. Juni 2007
Thema: Eine gute Körperhaltung

schützt vor Schäden. Die richtigen “Handgriffe” schonen Ihre Kräfte.

Dienstag, 31.07.2007
Thema: Gute Körperpflege ist so wichtig wie Arznei

Sie pflegen Ihre Angehörigen oder nahestehende Bekannte und wir, die Kreiskrankenhaus Altenburg gGmbH, wollen mit dem Pflegedienst des Krankenhauses und der Krankenpflegeschule Ihnen dafür Unterstützung und Hilfestellung anbieten.

Wir alle kommen im Laufe unseres Lebens an körperliche Grenzen und brauchen dann die Hilfe anderer. Und die anderen, welche in diese Situation des Helfenden oder Pflegenden gelangen, stehen einer einschneidenden seelischen und körperlichen Belastung gegenüber. Häufig müssen Angehörige nach stationärer Behandlung aufgrund akuter Erkrankungen im häuslichen Bereich weiterversorgt werden.

Nicht zuletzt sind Überforderungen, Bewältigungsängste und sozialer Ausschluss (man steht mit der Situation allein da) in unserer Gesellschaft die Folge. Sie könnten Ihre Angehörigen in Pflege geben, aber Sie entschieden anders oder werden anders entscheiden. Wenn Sie selbst helfen

möchten, stehen Sie meist vor diesen Fragen:

Aber wie führe ich die Pflege richtig durch, welche Hilfsmittel kann ich nutzen, um mir die Pflege zu erleichtern, wie kann ich meinen Körper schonen (rückenschonendes Heben und Lagern u. a.), was tut meinem Angehörigen und mir gut, wie gestalte ich mir trotz dieser enormen Belastung Freiräume, um Kraft, Zuversicht, Ruhe und Hoffnung für mich selbst zu finden.

Wir erkennen einen großen Handlungsbedarf und wollen Ihnen für die hoch an zu erkennende und in der Gesellschaft wenig geschätzte Leistung der Pflege Ihrer Angehörigen oder Bekannten aktive Unterstützung anbieten.

Wir schätzen Ihren aufopferungsvollen und uneigennütigen Weg sehr - er ist nicht selbstverständlich. Wir können Sie in Ihrem Handeln stärken und vielleicht auch motivieren.

Sie sind nicht allein. Nutzen Sie die Chance, in einen Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen, Helfenden und Pflegenden zu treten.

Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses Altenburg gGmbH

Auslobung Wettbewerb “Unternehmerin/Unternehmer 2007”

Altenburg: „Auch in diesem Jahr will der Kreisverband des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft – BVMW erfolgreiche Mittelständler aus dem Landkreis Altenburger Land ehren. Gesucht werden besonders erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Zukunft ihrer Firma mit Optimismus, Weitblick und Mut gestalten sowie über herausragende soziale Kompetenz verfügen. Wir wollen ihr unternehmerisches Engagement in der Wirtschaft und Gesellschaft anerkennen und ihre Vorbildrolle als Leistungsträger würdigen“, beschreiben Dr. Gerhard Schlütter und Dr. Jürgen Knorr vom Kreisverband des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft – BVMW, die Ziele des Wettbewerbes.

Vorgeschlagen werden können Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Landkreis Altenburger Land, die einen beispielgebenden unternehmerischen Erfolg aufweisen und die sich auch außerhalb ihres Unternehmens in ihrer Stadt bzw. Gemeinde des Kreises in vorbildlicher Weise engagieren. Nominierungen können vornehmen:

- Organisationen, Verwaltungen, Behörden
- regionale Kammern
- Mitarbeiter der Unternehmen
- Leiter der BVMW-Kreisverbände.

Im Monat Mai entscheidet eine un-

abhängige Jury aus Vertretern der kommunalen Verwaltung, Vorstände, Banken, Medien und Unternehmern auf der Grundlage der gesetzten Bewertungskriterien über die „Unternehmerin/Unternehmer des Jahres 2007“ des Landkreises Altenburger Land.

Der Preis verkörpert die Form einer Pyramide. Sie steht für Standfestigkeit, Geradlinigkeit, Aufstieg und Genialität – Eigenschaften einer erfolgreichen und beispielgebenden Persönlichkeit des Mittelstandes. Die Ehrung erfolgt in einem würdigen öffentlichen Rahmen. Die Preisträgerin/der Preisträger erwirbt gleichzeitig die Nominierung für den zentralen Ausscheid „Thüringer Unternehmerin/Unternehmer des Jahres 2007“.

Diese Auszeichnung erfolgt am 6. Oktober 2007 im Rahmen des 14. Thüringer Wirtschaftsballs im Kaisersaal der Landeshauptstadt Erfurt. Die Wettbewerbsbedingungen, Informationen und Antragsformulare erhalten Sie unter: Fax-Nr.: 03447 314708 oder 03447 554895 oder per E-Mail: gerhard.schluetter@bvmwonline.de, die auf Anfrage bereitgestellt werden.

Anmeldeschluss ist der 19. April 2007.

Dr. Gerhard Schlütter, Leiter des BVMW-Kreisverbandes

Bilanz 2006 - Bürgerservice im Landratsamt

Altenburg/Schmölln. Bereits acht Jahre gibt es den Bürgerservice des Landratsamtes, der sich als eine akzeptierte Anlaufstelle etabliert hat. Seit der Gründung im November 1998 nutzen die Bürgerinnen und Bürger des Altenburger Landes den Service gern und häufig. Im vergangenen Jahr wurden allein in der Skatstadt rund 25.500 Anliegen bearbeitet. In der Außenstelle Schmölln, die einen halben Tag pro Woche geöffnet ist, waren es knapp 2.600. Das geht aus der aktuellen Besucherstatistik des Bürgerservice hervor. Auch telefonisch wendeten sich viele Einwohner an das Landratsamt, mehr als 35.000 Anfragen nahmen die Mitarbeiter des Bürgerbüros direkt entgegen oder vermittelten sie weiter.

„Damit haben sich die Anfragen um ein Vielfaches erhöht. Waren es 1998 monatlich noch circa 1.000

Besucher bzw. Anfragen, so bearbeiteten die Mitarbeiter im vergangenen Jahr im Monat durchschnittlich etwa 2124 Anliegen“, berichtet Angela Kieseewetter-Lorenz, Leiterin des Fachdienstes Bürgerservice und Kultur. „Die Bürger sind mit unserer Arbeit zufrieden. Auch wenn die räumliche Situation begrenzt ist, bemühen wir uns immer, alles so diskret wie möglich zu bearbeiten und können uns zum Glück bei ‚schwierigen Fällen‘ in den Hintergrund des Bürgerservice zurückziehen.“

Die Arbeit im Bürgerservice hat sich in den vergangenen zwei Jahren seit Einführung von Harz IV und durch den Wandel im Befreiungsverfahren für die Rundfunkgebühren (GEZ) verändert. „Durch die Änderungen sind viele Bürger unsicher geworden und sind froh, wenn eine schnelle Hilfe für das je-

weilige Problem da ist. Im Bürgerservice wird Stück um Stück versucht, das Leistungsangebot zu wandeln, um sowohl den Bürgern, aber auch den Fachdiensten Entlastung zu bieten. Beispielhaft sind hier die Erstanträge auf BaföG oder die Erstanträge auf Kostenübernahme in Kindertagesstätten zu nennen“, erklärt Angela Kieseewetter-Lorenz.

Mit Einführung der Regionalen Internetplattform und der neuen Homepage des Landkreises sind aber auch neue Aufgaben für die Mitarbeiter hinzugekommen: „Da heißt es jetzt, den Veranstaltungskalender selbst mit Inhalten zu füllen und den virtuellem Bürgerservice und dem Lebenslagenprinzip Stück für Stück mehr Inhalt zu geben. Davon haben dann auch zwei Seiten einen Nutzen, die Bürger, die zu Hause über das Internet eine

Information suchen oder die Bürgerberater selbst, die diese Medien als quasi Wissensdatenbank nutzen können. Aber das ist kein kurzfristig zu erfüllendes Ziel.“

Der Bürgerservice Altenburger Land war thüringenweit der erste, in ganz Deutschland gab es bei der Gründung 1998 nur vier. Mittlerweile hat sich das gewandelt, gibt es verschiedene Bürgerserviceeinrichtungen in Städten und in mehreren Landkreisen Thüringens. Zwischen diesen gibt es auch einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der das Ziel verfolgt, voneinander im Interesse der Bürger und der Verwaltungen zu lernen und die Angebote zu erweitern.

„Ziel war und ist es, den Bürgern aus Schmölln und Umgebung bei der Erledigung von Anliegen innerhalb der Kreisverwaltung zu

helfen oder auch um den Weg nach Altenburg zu ersparen“, so Angela Kieseewetter-Lorenz. „So können zahlreiche Anträge zur Weiterleitung an den zuständigen Fachdienst abgegeben werden. Amtliche Beglaubigungen sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich. Die Anträge auf Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht wird im Bürgerservice außerdem bearbeitet.“

Öffnungszeiten:
Altenburg:
Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Außenstelle Schmölln:
Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr geöffnet.
Antje Gallert, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Aufruf an Vereine

Landkreis. Viele Vereine, Organisationen und Initiativen suchen die Unterstützung freiwilliger ehrenamtlich Tätiger für ihre Projekte und Veranstaltungen. Andererseits sind viele Thüringer Bürgerinnen und Bürger bereit, sich freiwillig und ehrenamtlich zu engagieren. Sie wissen jedoch oft nicht, wo ihr Engagement gebraucht wird und an wen sie sich wenden können. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung möchte mit der Datenbank “Ehrenamtswegweiser” für freiwillig ehrenamtlich geführte Thüringer Vereine, Organisationen, Initiativen und Gruppierungen eine Informations- und Kommunikationsplattform anbieten. Über ein Online-Formular können sie sich präsentieren und ihre hohen sozialen Leistungen für unser Gemeinwohl darstellen. Darüber hinaus können



Was beim Eintrag zu beachten ist, zeigt die Broschüre “Ehrenamtswegweise - Benutzerhandbuch der Online-Datenbank”, die im Bürgerservice des Landratsamtes kostenlos zur Mitnahme ausliegt.

interessierte Bürgerinnen und Bürger im Freistaat Thüringen sich aus der Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen und Organisationen eine für sie passende Betätigung auswählen. Mehr Informationen dazu unter www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de. Damit dieser “Ehrenamtswegweiser” die Informations- und Kommunikationslücke schließt, möchten wir alle Vereine, Organisationen, Initiativen und Gruppierungen bitten, sich in diese Datenbank einzutragen. Ihr Eintrag vervollständigt den “Ehrenamtswegweiser”!

Rückfragen sind telefonisch unter 03447 586-246 bei Bärbel Müller oder unter 03447 586-249 bei Judith Härtel möglich.

Konzert am Nachmittag - starke Frauen in der Musik

Altenburg. Am **23. und 24. April 2007** finden wieder die traditionellen Seniorenkonzerte statt. Beginn ist jeweils 15:00 Uhr.

Die Besucher werden zu einer kostenlosen Reise durch die Musikgeschichte eingeladen, dargeboten von jungen Künstlerinnen und Künstlern, die klassische Musik verschiedener Zeitepochen den Zuhörern nahe bringen möchten.

Seit 1998 wird die Veranstaltung durch die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation München in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ermöglicht.

Die Frühlingskonzerte sind in die-

sem Jahr den komponierenden Frauen gewidmet. Komponierende Männer kennt wohl jeder. Die komponierenden Frauen sind aus verschiedenen Gründen weniger bekannt, haben aber ebenso großartige Werke geschaffen. Stellvertretend seien Barbara Strozzi (1619 - 1677), Marianna Martines (1744 - 1812), Fanny Hensel (1805 - 1847), Clara Schumann (1819 - 1896) und Ruth Zechlin (*1926) genannt.

Freuen Sie sich auf starke Frauen in der Musik und ihre Werke.

Anmeldung für beide Tage unter Telefon: 03447 586-522 (Herr Hertzsch). *Wido Hertzsch, Fachdienst Sozialhilfe*

Aufruf: Mit den Fischen radeln Geführte Radwanderung entlang des “Modellvorhabens Flussgebietsmanagement”

Schmölln. Erfahren Sie, warum das Wandern nicht nur des Müllers Lust ist und welche Anstrengungen die Städte und Gemeinden im Sprotten-tal unternehmen, um den ökologischen Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie gerecht zu werden. Es werden sowohl im Bau befindliche als auch fertiggestellte Fischaufstiegsanlagen zu sehen sein. Sie haben die einmalige Gelegenheit Ihre Fragen rund um das Modellvorhaben und seine Teilprojekte an der Sprotte von kompetenten Gesprächspartnern aus Kommunen, Staatlichem Umweltamt Gera und dem Planungsbüro beantwortet zu bekommen. Start der Radtour ist

am 31. März um 9:00 Uhr am Ortseingang Selleris aus Richtung



Saara. Die Tour führt dann sprotteaufwärts mit Stationen an den Wehren Selleris, Papiermühlenwehr Großstößnitz (9:30 Uhr) und Zschernitzsch (10:15 Uhr). Für

eine Kaffeepause in Schmölln ist etwas Zeit eingeplant. Weiter geht es über Hausmühlenwehr Schmölln (11:15 Uhr), Weihmühlenwehr Schmölln (11:45 Uhr), Burkersdorf (12:15 Uhr), Untschen (12:45 Uhr) zur Rothenmühle Posterstein (13:30 Uhr). Dort kann man die Tour beim Imbiss „Im schönsten Wiesengrunde“ ausklingen lassen. Interessenten können auch nur an einzelnen Stationen vorbeischauen, wobei die angegebenen Zwischenzeiten nur als Orientierung zu verstehen sind.

Martin Schmidt, IPU Ingenieurbüro für Planung und Umwelt

Blei im Trinkwasser

Landkreis. Blei im Trinkwasser, bedingt durch Blei in Hausleitungen, regelmäßig mit den täglichen Getränken wie z. B. Kaffee und Tee sowie der selbst zubereiteten Nahrung aufgenommen, kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Bleiaufnahme kann eine chronisch toxische Wirkung zur Folge haben und sich besonders negativ auswirken z. B. auf die Funktion von Blutbildung, Gefäßmuskulatur, das zentrale und periphere Nervensystem sowie Leber und Nieren. Bei regelmäßiger Bleiaufnahme summiert sich die aufgenommene Menge im Körper, das heißt der Bleigehalt

steigt allmählich an.

In Haushalten mit Bleirohren ist prinzipiell keine Gewähr für die Einhaltung der Grenzwerte gegeben. Frisch abgelauftes Trinkwasser kann nach einer Standzeit von nur 30 Minuten im Bleirohr den Grenzwert um ein Mehrfaches übersteigen. Aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge wird vom Gesetzgeber der Grenzwert für Blei schrittweise abgesenkt. Seit dem 1. Dezember 2003 gilt der Grenzwert von 0,025 mg/l Blei im Trinkwasser. Ab Dezember 2013 ist nur noch ein Wert von 0,01 mg/l

Blei im Trinkwasser gestattet. Dies bedeutet, dass Wasser, welches durch Bleileitungen fließt, diesen Grenzwert nicht mehr einhalten kann. Alle im Haushalt vorhandene Bleirohre sollen bis zu diesem Zeitpunkt durch andere Materialien ersetzt werden. Bei Fragen zu dieser Problematik wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit, Abteilung Gesundheitsschutz, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-822.

Dr. med. Bernhard Blüher, Fachdienstleiter Gesundheit

WTC führt Beratung zu Patent- und Schutzrechten durch

Altenburg. Am **Donnerstag, 29. März 2007, besteht von 13:00 bis 18:00 Uhr** Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechtes und zu gewerblichen Schutzrechten individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Erstberatung erfolgt durch einen Patentanwalt der Region. Für jeden Interessenten stehen ca. 45 min Gesprächszeit mit

dem Patentanwalt zur Verfügung. Zwecks Organisation der Einzelberatungen ist eine telefonische Anmeldung unter 03447 8900911 erforderlich. Die Beratungen finden im WTC Altenburger Land e.V. in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude) statt. *Bernd Huster, WTC Altenburger Land e. V.*

Tierschutzverein lädt zur Versammlung

Altenburg. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **28. 03. 2007 um 19:00 Uhr** im Ratskeller Altenburg sind aller Vereinsmitglieder und interessierte Bürger herzlichst eingeladen. Die Tagesordnung wird im Schaukasten am Tierheim vorab veröffentlicht. *Tierschutzverein Altenburg und Umgebung e. V.*

Gerhard-Altenbourg-Preis 2006: Lothar Böhme

Ausstellung im Lindenau-Museum eröffnet



Altenburg. Am 4. März 2007 ver-
gibt das Lindenau-Museum Alten-
burg zum fünften Mal den Ger-
hard- Altenbourg- Preis: nach
Carlfriedrich Claus (1998), Walter
Libuda (2000), Roman Opalka
(2002) und Markus Raetz (2004)
nun an den in Berlin lebenden Ma-
ler Lothar Böhme.

Alle zwei Jahre würdigt das Lindenau-Museum einen Künstler, dessen Werk sich jenseits des Kaliküls und der Aufregungen von Politik und Kunstmarkt entwickelte und das seine Eigenart, seine Unabhängigkeit behauptet. In ihrer Hinwendung zum Elementaren gleichen die strengen, malerischen Akte Lothar Böhmes aus dem Magma und den Ablagerungen und der Schwärze der Erinnerung gebildeten Skulpturen. Wie ein Bildhauer ringt er um minimale Veränderungen der Körperhaltung, die im Überblick des Werkes von grundsätzlicher Be-

deutung sind. Auch die Gegenstände auf den Stilleben und die neuerdings wieder entstehenden Landschaften haben sich der prüfenden Vergewisserung ihrer Existenz zu unterziehen. Es ist, als suche der Künstler nach der Urform. Böhme begegnete Arbeiten Gerhard Altenbourgs zum ersten Mal 1967 in einer von Lothar Lang inszenierten Berliner Ausstellung. Später, nach einer Ausstellung der Nationalgalerie 1982, erwarb Altenbourg eine Arbeit Lothar Böhmers für seine Sammlung – einen poetischen Ort der konzentrierten, angeregten Begegnung mit Gleichgesinnten in vergeistigter Zurückgezogenheit.

Der Preis wird gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, dem Thüringer Kultusministerium und der Sparkasse Altenburger Land.

*Text und Foto: Angelika Wodzicki,
Lindenau-Museum*

Arbeitsbesuch des Seniorenbeirates im Senioren-Wohnpark Klausa



Altenburg/Klaus. Am 13.03.07 waren der Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land und Vertreter des Seniorenbeirates der Stadt Altenburg zu Gast im Senioren-Wohnpark Klaus.

Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleiterin, Gudrun Tracksdorf, stellten sich die Seniorenbeiräte dem anwesenden Heimbeirat vor und erläuterten kurz ihre Aufgaben. Danach erörterte die Vizelandrätin Christine Gräfe den „örtlichen Pflegeplan“ des Landkreises Altenburger Land. Sie machte deutlich, dass der demografische Wandel im Landkreis aktuell ist, denn bei den über 65-jährigen ist der Anteil mit 23,6 % (Stand 31.12.05) höher als der Landesdurchschnitt Thüringens von 20,7 %.

Das Leistungsangebot der ambulanten Pflege ist flächendeckend im Landkreis, bei der vollstationä-

ren Pflege geht man zum heutigen Zeitpunkt von einem realistischen Bedarf von 80 Plätzen aus. Aber auch neue Wohnformen für Senioren müssen entwickelt werden, denn oft sind ältere Menschen allein, ohne Familie. Hier gibt es wieder unterschiedliche Anforderungen zwischen ländlichen Raum und Stadt zu beachten.

Der demografische Wandel erfordert eine ständige Diskussion zur Situation der älteren Menschen im Landkreis. Hier können sich die Seniorenbeiräte aktiv mit einbringen, in dem sie vor Ort die Probleme und Bedürfnisse der älteren Menschen erfragen und diese an die zuständigen Gremien weitergeben. Anschließend stellte Frau Tracksdorf den Senioren-Wohnpark vor. Diese Einrichtung besteht schon seit über 50 Jahre und wurde 1993 von der Marseille-Kliniken AG übernommen. Es erfolgte eine Sanierung in Verbindung

mit einem Neubau. Heute hat er eine Kapazität von 104 Pflegebetten und 15 Plätzen in der Tagespflege. Der Wohnpark verfügt über eine eigene Küche und Wäscherei. Die Betreuung erfolgt von insgesamt 76 Mitarbeitern und 3 Auszubildenden. Ständige Weiterbildung für die Mitarbeiter ist selbstverständlich. Der Heimbeirat trifft sich mit der Leitung 1 x monatlich. Dabei werden die Probleme der Heimbewohner angesprochen, aber auch das kulturelle Programm für den nächsten Monat. Auch der Küchenleiter nimmt an diesen Beratungen teil.

Ein Rundgang durch den Senioren-Wohnpark schloss den sehr interessanten Besuch ab. Wir danken Frau Tracksdorf und Ihrem Team für den Arbeitsbesuch und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Bärbel Müller,
Gleichstellungsbeauftragte

Vervollständigung der Vereine und Verbände auf der Homepage des Landratsamtes

Landkreis. Die neue Homepage des Landkreises Altenburger Land beinhaltet auch eine Übersicht von Vereinen und Verbänden, die uns mit Namen und Ansprechpartner bekannt sind.

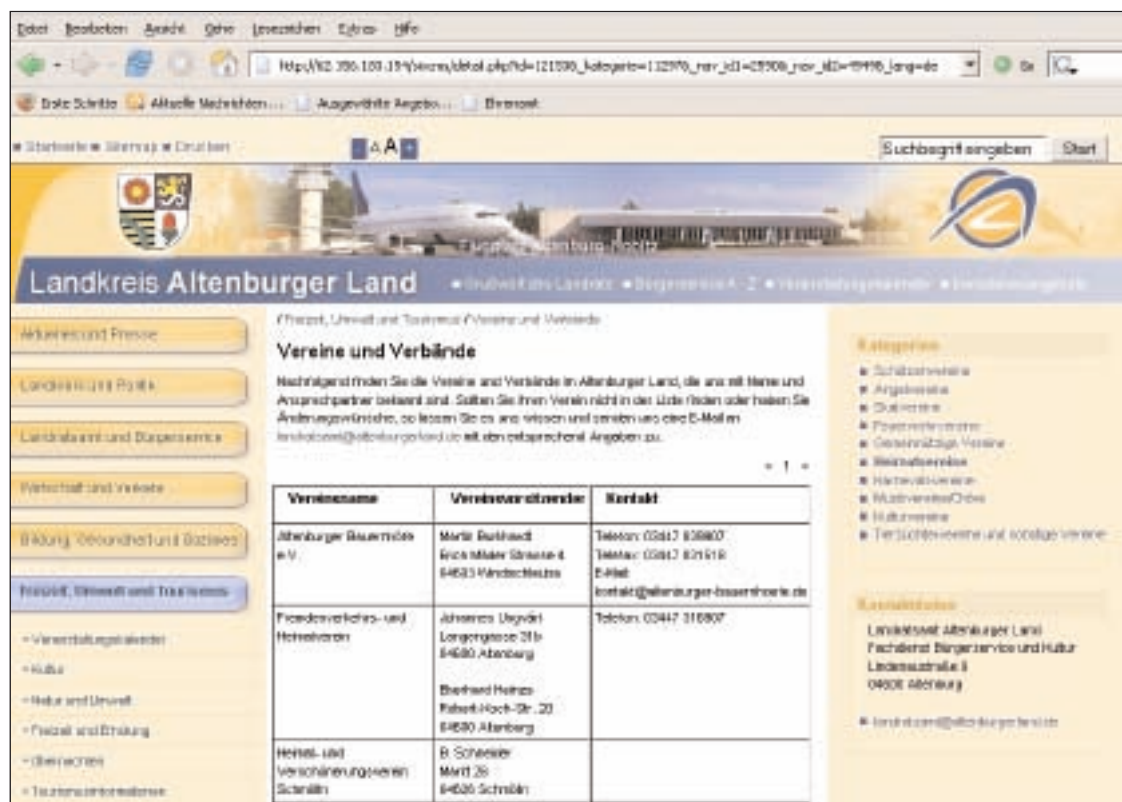
Leider ist diese Übersicht nicht ganz vollständig und auch nicht in allen Punkten aktuell. Von daher bitten wir um Unterstützung der

betreffenden Vereine. Sollten Sie Ihren Verein nicht in der Liste finden oder haben Sie Änderungswünsche, so lassen Sie es uns wissen.

Die erforderlichen Angaben (Ver-
ein, Name, Vorsitzender, Anschrift,
Telefon, Fax, E-Mail, Internet,
eventuell Kurzprofil zum Verein)
schicken Sie bitte an das Land-

ratsamt Altenburger Land, Fachdienst Bürgerservice und Kultur, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586163 oder per E-Mail an: landratsamt@ltenburgerland.de.

Angela Kieseewetter-Lorenz,
Fachdienst Bürgerservice und
Kultur



**Literaturwettbewerb:
Einsendungen noch bis 27. April möglich**

Landkreis. Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 aller Schularten haben noch gut einen Monat Zeit, um sich am 10. Literaturwettbewerb des Landkreises zu beteiligen. Möglichkeiten der Beteiligung bestehen über die freie Auswahl eines Themas oder zum „Jahr des Märchens“ passend, mit einem selbst ausgedachten Märchen. Eingereicht werden können Geschichten von einem Umfang bis zu fünf Seiten (A4) oder Gedichte (max. drei), die mit literarischen Mitteln Gedanken, Erlebnisse,

Wünsche, Träume, Gefühle und vieles andere ausdrücken.

Einsendeschluss für alle Beiträge (mit Name, Anschrift, Alter, Schule und Klasse versehen) ist der 27. April 2007 beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Bürgerservice und Kultur, in der Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, oder persönlich direkt im Bürgerservice oder per E-Mail an kultur@altenburgerland.de.

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienst Bürgerservice und
Kultur

Sprechtage des Versorgungsamtes Gera

Altenburg. Das Versorgungsamt Gera führt am

**Mittwoch, 28. März 2007,
in der Zeit von
10:00 Uhr – 13:30 Uhr**

einen Bürgersprechttag in Altenburg durch.

Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderte stellen möchten und Nachteilsausgleiche beantragen wollen, Bürger, die Fragen zur Kriegsopferfürsorge, zur Eingliederungshilfe, zur Schwerbehindertenunterstützung im Berufsleben haben, können sich mit ihren Fragen zu

diesem Sprechtag an das Versorgungssamt wenden. Ebenso sind Beantragungen zur Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und von Versorgungsleistungen bei Impfschäden möglich.

Der Sprechtag des Versorgungsamtes Gera findet statt im Landratsamt, Fachdienst Gesundheit, Beratungsraum Zimmer 220, 1. Etage Lindenastraße 31, 04600 Altenburg, (Zugang über Aufzug möglich).

Parkmöglichkeiten bestehen im Goldenen Pflug (gebührenpflichtig).

*Dr. med. B. Blüher,
Leiter des Fachdienstes Gesundheit*

Mehr als 7 Millionen Euro fließen bis 2009 in die Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen an Schulen unseres Landkreises

Projekt "Energie-Sparen" an Schulen ist seit vier Schuljahren im Altenburger Land erfolgreich

Landkreis. Der Landkreis ist im Rahmen seiner Zuständigkeiten an dreißig Schulen im Altenburger Land für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, die Bauwerkserhaltung und Sanierung sowie die Umsetzung investiver Neubaumaßnahmen verantwortlich. Dazu gehören im Altenburger Land elf Grundschulen, drei Grund- und Regelschulen, sechs Regelschulen, vier Förderschulen, vier Gymnasien und zwei Berufsschulen. Im Rahmen einer alljährlichen Beratung, die in diesem Jahr am 23. Februar 2007 stattfand, wurden die Schulleiter über die finanziellen Möglichkeiten des Landkreises im laufenden Haushaltsjahr und die Baumaßnahmen an den jeweiligen Bildungsstätten in Kenntnis gesetzt.

Bei den Planungen und Vorhaben ist die Kreisverwaltung dabei größtenteils von den Zuweisungen des Landes Thüringen abhängig. Erfreulich dabei ist, dass der Landkreis bei den Zuschüssen im Bildungsbereich in diesem Haushaltsjahr gegenüber dem Vorjahr kaum Kürzungen hinnehmen musste. Schlüsselzuweisungen, Schullastenausgleich und der Zuschuss für die Schülerbeförderung blieben nahezu unverändert. Lediglich die finanziellen Mittel des Freistaates Thüringen für die Ausstattung mit PC-Technik in Schulen wurden gegenüber 2006 um 30 Prozent gekürzt. Das entspricht einem Betrag von 30.000 Euro.

Wenig Veränderung gibt es seit Jahren bei den Mitteln für die Investitionsmaßnahmen. Dem Landkreis stehen über die Schulinvestitionspauschale jährlich vom Land ca. 700.000 Euro für Baumaßnahmen an Schulen zur Verfügung. In diesem Jahr werden mit diesen Mitteln Elektro- und Brandschutzanlagen an einigen Grund- und Regelschulen instand gesetzt. Mit Hilfe des Investitionsprogrammes „Zukunft Bildung und Betreuung“ sollen an der Grundschule in Windischleuba Dach und Fenster erneuert werden. Auch das Roman-Herzog-Gymnasium in Schmöln erhält eine neue Dacheindeckung. Fortgeführt werden in diesem Jahr die Sanierungsarbeiten am Gebäude Platanenstraße 3 a der Berufs-



bildenden Schule für Wirtschaft und Soziales in Altenburg. Mehrere Baumaßnahmen machen sich in den Sommermonaten am Schulgebäude der Regelschule in Lucka aufgrund der Zusammenlegung von Grund- und Regelschule erforderlich. Ende Juni/Anfang Juli wird zudem die größte Baumaßnahme des Landkreises seit 2005, der Neubau des Jugendwohnheimes in Altenburg-Nord, für rund 3,2 Millionen Euro seiner Bestimmung übergeben.

„Das reicht dennoch nicht aus, um den Investitionsbedarf an den Schulen des Landkreises, der derzeit auf ca. 35 Millionen Euro geschätzt wird, zu realisieren. Die Kreisverwaltung hat deshalb nach neuen Wegen gesucht, um die Lern- und Arbeitsbedingungen bei der heutigen Schüler- und Lehrer-genera-tion weiter zu verbessern“, sagte Landrat Sieghard Rydzewski gegenüber den anwesenden Schulleitern. Anfänglich gab es Überlegungen, ein umfangreiches OPP-Modell (Öffentlich-Private-Partnerschaft) zu starten. Es wurde jedoch eine sinnvolle Möglichkeit gefunden, Eigenmittel des Landkreises einzusetzen. So gelang es, einen Maßnahme- und Finanzierungsplan über drei Jahre für ein Sonderprogramm mit 5,6 Millionen Euro (1. Stufe) aufzustellen.

Am 6. Dezember 2006 hat der Kreistag die entsprechenden Beschlüsse gefasst und damit die Investitionen ermöglicht.

Über die aus dem Sonderprogramm resultierenden Baumaßnahmen an den Schulen des Landkreises wurden die Schulleiter bei der diesjährigen Konferenz informiert. Von 2007 bis 2009 werden umfangreiche Sanierungsarbeiten am Friedrichgymnasium in Altenburg von ca. 2,5 Millionen Euro, am Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium in Meuselwitz von ca. 1,3 Millionen Euro und an der Regelschule „Am Eichberg“ in Schmöln von ca. 1 Million Euro stattfinden. In diesem und im kommenden Jahr erfolgen zudem dringend erforderliche Bauarbeiten an der Sporthalle des Lerchenberg-gymnasiums in Altenburg mit ca. 310.000 Euro. Weitere Teilsanierungen finden 2007 am Schulgebäude und an der Sporthalle der Regelschule in Treben mit Kosten in Höhe von ca. 400.000 Euro sowie an der Grundschule in Nobitz in Höhe von ca. 100.000 Euro statt.

Auf der Schulleiterkonferenz wurde außerdem darüber informiert, dass der Kreisverwaltung bislang von Seiten des Kultusministeriums keine Lösungsansätze zur geplanten „Kommunalisierung des Hort-

personals“ bekannt sind. Wichtig aus Sicht des Landkreises ist dabei, dass die Einheit von Bildung und Betreuung erhalten bleibt. Hort und Grundschule dürfen nicht getrennt werden. Hierzu war geplant, in einigen Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen eine Testphase zur Kommunalisierung von Grundschule und Hort über mehrere Jahre zu starten. Auch das Altenburger Land hat sich dafür beworben. Wie die künftigen Pläne des Ministeriums hierzu aussehen, muss abgewartet werden.

Veränderungen sind in den kommenden Jahren auch im Bereich der Berufsschulen geplant. Hierzu kann aus Sicht des Landkreises zum jetzigen Zeitpunkt noch keine weitere Aussage getroffen werden, weil dazu die Auswertung eines Gutachtens der Universität Erfurt abgewartet werden muss, das vom Kultusministerium und Thüringischen Landkreistag in Auftrag gegeben wurde. Frühestens Ende März liegen erste Ergebnisse vor.

Wie bereits in den Vorjahren fand auch im Rahmen der diesjährigen Schulleiterkonferenz die Auswertung des Projektes „Energie-Sparen an Schulen des Landkreises“ statt. Das Projekt wurde im Altenburger Land in Anlehnung an ein Hamburger Modell initiiert und

läuft seit dem Schuljahr 2002/2003. Ziel ist es, durch eine Veränderung des Nutzerverhaltens der Schüler und Lehrer an den Bildungsstätten zu erreichen, dass Elektro- und Heizenergie eingespart und so die Belastung der Umwelt mit Kohlendioxid verringert wird.

In Auswertung des Schuljahres 2005/2006 beteiligten sich sieben Bildungsstätten - das Förderzentrum Schmöln, die Grundschule Meuselwitz, die Grundschule Posa, die Grund- und Regelschule Langenleuba-Niederhain, das Friedrichgymnasium Altenburg, Schulteil Hospitalplatz, die Regelschule Dobitschen und die Regelschule Nöbdenitz. Die teilnehmenden Schulen konnten im Schuljahr 2005/2006 Heiz- und Elektroenergie von insgesamt 265.694 kWh einsparen. Der Ausstoß von Kohlendioxid wurde damit um 64.077 kg gesenkt. Rechnet man diese Einsparung in Naturressourcen um, so wären 3.226 Fichten notwendig, um diese Menge Kohlendioxid auf natürlichem Wege der Luft zu entziehen, das entspricht 7,4 ha Wald.

Bereits seit Beginn des Projektes im Schuljahr 2002/2003 konnte die Grundschule in Posa die größten Einsparungen verbuchen. Diese lagen im Schuljahr 2005/2006 bei 62.371 kWh, was einer Klimaentlastung von 12.616 kg Kohlendioxid entspricht. (Um die Einsparungen zu ermitteln, werden diese einem ermittelten Referenzwert an verbrauchter Heiz- und Elektroenergie der teilnehmenden Schulen in den Jahren 1999 – 2001 gegenübergestellt.)

Bereits seit Beginn des Projektes im Schuljahr 2002/2003 erhalten die teilnehmenden Schulen 50 Prozent des Geldwertes der eingesparten Energie als Guthaben. Die sich daraus ergebenden Beträge können die Schulen eigenverantwortlich für Unterrichtsmittel, sonstige schulische Aufgaben oder für weitere Energiesparmaßnahmen verwenden. Erfreulich am Projekt ist, dass sich die Anzahl der teilnehmenden Schulen im laufenden Schuljahr 2006/2007 fast verdreifacht hat.

SiMa



Das Förderzentrum Schmöln (links im Bild), die Grundschule Posa (Mitte) und der Schulteil Hospitalplatz des Friedrichgymnasiums (rechts) beteiligen sich seit vier Jahren am Projekt Energiesparen an den Schulen des Landkreises.
Fotos: Landratsamt

Landrat zu Besuch bei zwei innovativen Unternehmen in Meuselwitz

Meuselwitz. Den 08. März 2007 nutzte Landrat Sieghardt Rydzewski gemeinsam mit dem Fachdienstleiter für Wirtschaft- und Tourismusförderung im Landratsamt Wolfram Schlegel, um sich über die aktuellen Entwicklungen in den Traditionsunternehmen Gummiwerk Meuselwitz GmbH und Guss Meuselwitz GmbH zu informieren.

„Dass wir für viele namhafte Automobilfirmen arbeiten, erfüllt uns mit großem Stolz“

Die Gummiverarbeitung am Unternehmensstandort Anger im Meuselwitzer Ortsteil Zipsendorf begann bereits 1906. Die Gummiwerk Meuselwitz GmbH in ihrer heutigen Struktur wurde jedoch erst am 01.07.1991 durch den Geschäftsführer Hans-Erich Heinze gegründet und entstand aus einem ehemaligen Betriebsteil der Elguwa Leipzig. Im Unternehmen werden derzeit ca. 150 - 180 verschiedene Teile aus Gummi oder Moosgummi produziert, darunter Profile, Profilrahmen, Moosgummiartikel, Moosgummiprofile, komplexe Dichtsysteme sowie Schläuche, Schlaustücke und -ringe. Auch ganz spezielle Aufträge, nach den individuellen Vorstellungen und Zeichnungen der Kunden, werden im Gummiwerk Meuselwitz gefertigt.

Neben der Herstellung von Gummitteilen wird auch das eigentliche Material Gummi durch verschiedene Rezepturen und Mischungen im Unternehmen selbst hergestellt. „Um diesen speziellen Arbeitsgang durchzuführen, ist ein sehr hoher Erfahrungswert des jeweiligen Mitarbeiters erforderlich“, sagte der Geschäftsführer. Denn um eine hohe Qualität zu erhalten, müssen unter anderem auch äußere Faktoren wie Umwelteinflüsse, Lufttemperaturen oder Luftfeuchtigkeit richtig eingeschätzt werden.

Die im Meuselwitzer Gummiwerk hergestellten Produkte finden in vielen Industriebereichen Anwendung. Neben der Fahrzeug- und Automobilindustrie kommen die Teile auch in der Elektro- und Lebensmittelindustrie, in der Medizintechnik, im Maschinen- und Apparatebau sowie im Heizungs-, Sanitär- und Armaturenbereich zum Einsatz. „Dass wir für viele namhafte Automobilfirmen arbeiten, erfüllt uns mit großem Stolz“, sagte der Geschäftsführer Hans-Erich Heinze während des Gespräches. So liefert das Unternehmen Gummidichtungen für einen Großteil der Oldtimerfahrzeuge der Marke BMW und ist Direktlieferant für Gummiteile der Pkw-Produktion bei Porsche und Daimler Chrysler. Auch die Fenster und Türen von Lkws und Bussen - z. B. für UNIMOG oder für MAN/NEOMAN- und EVO Busse - werden mit Produkten aus dem Meuselwitzer Werk bestückt. Die Automobilhersteller BMW, Porsche und Volkswagen beliefert das Unternehmen außerdem mit Ersatzteilen für den Karosseriebereich.

Die 70 Mitarbeiter, darunter 1 Lehrling arbeiten an fünf Tagen im Dreischicht-System. Die gesamte Produktion erfolgt kundenbezogen, d. h. es gibt keine Lagerware. Die hergestellten Teile verlassen innerhalb von drei Werktagen das Meuselwitzer Werk an ca. 1.000 Kunden in ganz Deutschland und Europa. Zu



Landrat Sieghardt Rydzewski (Bild Mitte) schaut Ilona Schneider (links im Bild) beim Verkleben der Gummis für Türdichtungen am Lkw über die Schulter. Foto: SiMa

den namhaften Direktlieferanten zählen neben den großen Automobilfirmen auch Epcos, Bosch, Leifheit, Siemens und Geberit. Seit ca. zehn Jahren ist das Unternehmen im Besitz des Gütezertifikates DIN EN ISO 9001-2000. Der Geschäftsführer des Unternehmens engagiert sich außerhalb seiner alltäglichen Arbeit aktiv für den Kinder- und Jugendsport beim ZFC Meuselwitz, dem „Jugend forscht“ Programm u. v. a. m.

Guss Eisengießerei in Meuselwitz hat sich zielstrebig zum Marktführer in Mitteldeutschland entwickelt

Das zweite Unternehmen, das Landrat Sieghardt Rydzewski am 08. März 2007 besuchte, war die MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH. Entstanden ist das Unternehmen durch Abspaltung aus der Maschinenfabrik und Eisengießerei GmbH Meuselwitz im Jahre 1992. Im Juli 1993 erfolgte die Privatisierung dieses Unternehmens durch die GEKO mbH Essen.

Durch Umfirmierung in der Firmengruppe erfolgte 2001 die Übernahme von MEUSELWITZ GUSS durch die DIHAG - Deutsche Gießerei- und Industrie-Holding AG, Essen und damit der endgültige Durchbruch auf dem viel umkämpften Gießereimarkt.

Seit der Privatisierung kann die MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH auf ein ständiges Wachstum sowohl ihrer Produktion als auch des Umsatzes verweisen. Somit stieg die Jahresproduktion seit 1993 von ca. 4.800 Tonnen auf 28.960 Tonnen im vergangenen Jahr an. Im gleichen Zeitraum stieg die Gesamtleistung von 8,9 Millionen Euro auf 62,4 Millionen Euro stetig. Die Produktivität im Unternehmen weist ähnliche Steigerungsraten auf. Während 1993 43,4 T€ pro Mitarbeiter und Jahr erwirtschaftet wurden, können für das abgelaufene Jahr 2006 229,4 T€ pro Mitarbeiter und Jahr ausgewiesen werden.

Letztgenannter Fakt zeigt den besonderen Stand, den das Unternehmen innerhalb der Gießereiindustrie

einnimmt, wenn auf den bundesdeutschen Durchschnitt verwiesen wird, der eine Produktivität von durchschnittlich 142 T€ pro Mitarbeiter und Jahr ausweist. Darauf sind die Mitarbeiter besonders stolz. Die Gussproduktion in Meuselwitz ist sehr breit gefächert, wobei die Geschäftsführung auf ihre Zielstellung „Vom Modell bis zum Fertigteil, wie beraten, gießen, bearbeiten, montieren“ im Besonderen verweist. Neben dem traditionellen Maschinenbau kommt in den letzten acht Jahren der Windenergie im Unternehmen immer mehr Bedeutung zu.

Bedient werden aber auch weiterhin die Industriebereiche Pumpen und Verdichter, Getriebekonstruktion, Mess- und Antriebsmaschinenbau, Druckmaschinenbau, Armaturenindustrie, Elektromaschinenbau, Baumaschinenindustrie, Textilindustrie und andere.

Die hergestellten Produkte finden nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, wie z. B. in Spanien, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Belgien, Dänemark und Polen, ihre Abnehmer. Aber auch in den USA werden Gusserzeugnisse



Die MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH mit Sitz im Industriepark Nord in Meuselwitz kann seit vergangenem Jahr Schwergussteile mit einem Stückgewicht bis zu 65 Tonnen anfertigen. Damit hat sich das Unternehmen zum Marktführer in Mitteldeutschland entwickelt. Foto: AG

aus Meuselwitz geschätzt.

Enorm zugenommen hat zudem auch das Gewicht der produzierten Gussteile. Wurden noch vor einigen Jahren Gussteile bis maximal 5 Tonnen Stückgewicht hergestellt, so können seit 2006 Schwergussteile mit einem Stückgewicht bis zu 65 Tonnen in Meuselwitz angefertigt werden. Damit hat sich das Unternehmen zum Marktführer in Mitteldeutschland entwickelt.

Gleichlaufend gestiegen sind auch die Mitarbeiterzahlen. Während 1993 173 Mitarbeiter beschäftigt waren, liegt die aktuelle Zahl bei 370 Beschäftigten, davon 272 fest angestellte Mitarbeiter und 37 Lehrlinge zum heutigen Zeitpunkt.

Das geschilderte Wachstum im Unternehmen konnte nur durch großzügige Investitionen, innerhalb von 10 Jahren wurden weit über 30 Millionen Euro eingesetzt, erreicht werden. Dabei konnten auch Fördermittel des Freistaates Thüringen vom Unternehmen empfangen werden. Neben der Modernisierung der Gießereiausrüstung wurden neue Hallenbereiche innerhalb einer regen Bautätigkeit errichtet und der umgebene Industriepark den neuen Bedingungen angepasst.

Anerkennung für diese einzigartige Entwicklung bekam das Unternehmen schon einige. Die bisher höchste Auszeichnung erhielt die MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH im vergangenen Jahr. Aus fast 3000 nominierten Unternehmen wurde es von einer unabhängigen Jury als Finalist ausgewählt und mit dem Wirtschaftspreis der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgezeichnet.

Außerdem unterstützt das Unternehmen das BUGA-Begleitprojekt des Landkreises Altenburger Land „Resurrektion Aurora“. 15 gusseiserne Kegel bzw. Kegelstümpfe konnten dank des Sponsorings der MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH im April 2005 auf dem Rundweg zur Kuppe der Halde Beerwalde installiert werden. Die Kegel mit Schrift- und Bodenplatten sollen als Botschaft zur Achtung der Natur dienen. Die Idee entwickelte der Künstler Olaf Wegewitz.

Beide Meuselwitzer Unternehmen zeigen zudem Interesse am neuen Bildungsprojekt „Studium plus“, welches im Oktober 2007 mit der Studienrichtung „Wirtschaftsingenieurwesen“, Vertiefung Produktion in Altenburg startet. Dabei handelt es sich um ein dreijähriges Studium, das aus einer Kombination von theoretischen Hochschulkennntnissen und betrieblicher Praxis besteht. Es endet mit dem international anerkannten „Bachelor of Science“. Das Plus im Namen steht für ein Plus an praktischen Kenntnissen, die in einem Unternehmen im Altenburger Land vermittelt werden. Die Geschäftsführer sehen mit einer Beteiligung bei „Studium plus“ die Chance, qualifizierte Fachkräfte für ihr Unternehmen praxisorientiert auszubilden.

Weitere Informationen zu den beiden Unternehmen erhalten Sie unter www.gummiwerk-meuselwitz.de und www.meuselwitz-guss.de

Silke Manger,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Workshop Kinder- und Jugendsport Pipo - Lernwerkstatt zu Gast

Altenburg. Ein Fortbildungstag voller Spaß und Bewegungsfreude!
„Hier bewegt sich was - für Kinder“ ist ein Tag voller kindgerechter und phantasievoller Bewegungsideen, die Übungsleiter, Erzieher und Lehrer darin unterstützen, Kindergruppen ganzheitlich zu fördern u. bewegungsintensive Sportstunden zu gestalten. Themen, die sich wie ein roter Faden durch die Praxisbeispiele ziehen, sind Anstehen u. Warten - kindgerecht lernen, Auf- u. Abbauen - kindgerecht üben u. Spielen od. Trainieren - kindgerecht bewegen.
Dabei werden die vielen Möglich-

keiten einer Sporthalle u. ihrer Materialien kreativ genutzt.
Referentin: Heidi Lindner-Neumünster/Pipo-Lernwerkstatt
Die Teilnahme wird mit einem Zertifikat von 8 Lehrinheiten zur Fortbildung bzw. Lizenzverlängerung anerkannt.
Anmeldetermin: bis 16. April 2007 beim Kreissportbund Altenburger Land e.V., Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg. Tel.: 03447-2537, Mail: ksb-abg@t-online.de
*Horst Gerth,
Kreissportbund Altenburger Land e. V.*

Kreisjugendring Altenburger Land e. V. mit interessanten Angeboten

10. Mitternachts-volleyballturnier
Ausschreibung für Jugendliche bis 27 Jahre !
Datum: am Samstag, 14.04.2007
Zeit: ab 18:00 Uhr
Ort: Altenburg - Nord Wenzelturnhalle (Nord I groß)
Startgebühr: 6,00 EUR pro Team
Start: pro Team, mit 6 Spielern u. bis 2 Ersatzspielern nur für gemischte Mannschaften
Meldung: Kreisjugendring Altenburger Land

e.V., Geschwister-Scholl-Str.10
04600 Altenburg
Telefon/Telefax: 03447 311175 oder kjr-abg@web.de
Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben!
Anmeldeschluss: 10. April 2007!
Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss an den oben genannte Adressaten zu entrichten. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden.
Kulturcafe “International” lädt ein
Das Kulturcafe “International” lädt zu folgenden interessanten

Veranstaltungen ein:
27. März 2007, 15:00 Uhr
“Das Vorstellungsgespräch”, Ablauf, Outfit und Körpersprache, Was ist zu beachten?
Workshop mit Andrea Wagner
29. März 2007, 15:00 Uhr
Stricken “eine rechts, eine links”
Anregungen, Fragen können direkt an den Kreisjugendring Altenburger Land e. V. unter der Telefonnummer 03447 551095 gerichtet werden.
Ansprechpartner Heike Kirsten
Geschwister- Scholl-Straße 10
04600 Altenburg

Die Erbfolge aktiv gestalten! Tag der offenen Tür bei Notaren

Altenburg/Schmölln. Erneut gibt es im Jahr 2007 einen landesweiten “Tag der offenen Tür” bei den Notaren im Freistaat Thüringen. Er findet am **27. März 2007 in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr** in vielen Notariaten auch in unserem Regionalbereich statt.
Alle interessierten Rechtsuchenden können sich dann über die vielfältigen Aufgaben eines Notars und insbesondere zu Fragen rund um das Erbrecht von Notaren informieren lassen.
Ein Blick in den eigenen Familien- und Freundeskreis oder zu Nachbarn zeigt, wie häufig Erbstreitigkeiten vertraute Familienbeziehungen dauerhaft stören oder sogar das Familienvermögen zerschlagen. Erfahrungsgemäß lässt sich Streit nur dann vermeiden, wenn man frühzeitig unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften die Nachfolge regelt. Eine rechtliche Beratung durch einen Notar ist hierbei empfehlenswert.



Teilnehmende Notare im Altenburger Land:
Karl Fischer
Lindenastraße 30, 04600 Altenburg, Tel. 03447 551520
Lutz Manger
Jüdegasse 7, 04600 Altenburg, Tel. 03447 501645
Ina Schreier
Roßplan 12, 04600 Altenburg, Tel. 03447 505006
Konrad Selder
Fr.-Ebert-Straße 20 a, 04600 Altenburg, Tel. 03447 38800
Renate Degel-Höhne
Friedrich-Naumann-Straße 1, 04626 Schmölln, Tel. 034491 81410
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.notarkammer-thueringen.de oder unter der Telefonnummer der Notarkammer 0361 555040.

Wichtiger Hinweis in eigener Sache

Dieses Ihnen vorliegende „Amtsblatt“ ist eine Zeitung des Landratsamtes Altenburger Land, welche jedem Haushalt im Landkreis kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Bei ordnungsgemäßer Zustellung finden Sie dieses stets samstags alle 2 bzw. 3 Wochen in Ihrem Hausbriefkasten.
In letzter Zeit erhielten wir jedoch vermehrt Hinweise von Bürgern, die das Amtsblatt nicht oder sehr unregelmäßig zugestellt bekommen. Um eine flächendeckende Verteilung der Zeitung garantieren zu können, benötigen wir Ihre Mitarbeit.
Sollten Sie selbst, Nachbarn oder Bekannte im Landkreis das Amtsblatt bisher nicht oder nicht regelmäßig erhalten, bitten wir Sie, sich im Landratsamt Altenburger Land beim Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03447 586273 oder per E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de zu melden. Für die Weiterreichung Ihrer Angaben erbitten wir Ihren Namen und Ihre Anschrift mitzuteilen.
SiMa

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
“Das Altenburger Land”
erscheint Samstag, 14. April 2007
Redaktionsschluss: 03. April 2007
Es können nur per e-mail oder Diskette übermittelte Beiträge berücksichtigt werden.*

Veranstaltungen im Altenburger Land vom 25. bis 31. März 2007

25. März 2007
♦ 09:00 Uhr; Meuselwitz, Schnaudertalhalle; Badminton - Rangleistungsturnier; U 13 - Regionalverband Leipzig
♦ 10:00 Uhr; Z III - Bowlingcup I Saisonauftakt im Bowlingcup
♦ 10:30 Uhr; Schloss- und Spielkartenmuseum; Führung durch Fürstengruft und Geheimgang; öffentliche Sonntagsführung
♦ 11:00 Uhr; "Myhtos Ei" und "Spielkarten in der Schweiz", Eröffnung der Osterausstellung und der Sonderausstellung im Bachsaal; Bitte für ein gemeinsames Osterfrühstück ein hart-gekochtes Ei mitbringen.
♦ 14:00 Uhr; Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg; Das herzogliche Bibliothekszimmer; Führung mit Toralf Keil
♦ 14:30 Uhr; Brauereisaal; Seniorenanz; Ein bunter Nachmittag für alle, die gern das Tanzbein schwingen.
♦ 15:00 Uhr; Mauritium, Dem Eichhörnchen auf der Spur; Naturkunde für Kinder
♦ 16:00 Uhr; Altenburger Schloss, Bachsaal; Kammermusikkonzert;
♦ 19:00 Uhr; Theater Altenburg, Klassik bei Kerzenschein; Heiter - besinnlicher Abend
26. März 2007
♦ 10:30 Uhr; Theater Altenburg; "Der Zauberer von Oss" Musical
♦ 17:30 Uhr; Altenburger Briefmarkenverein e. V., Treff: Seniorenclub; Sammlertreff; Veranstaltung für alle Briefmarkenfreunde.
27. März 2007
♦ 10:00 Uhr; Theater Altenburg, "Pettersson und Findus"; Puppentheater
♦ 17:00 Uhr - Mauritium Brutvögel und Säugetiere Spitzbergens - Beobachtungen auf einer Arktisreise; Referent: Aldo Kermes (Thallwitz)
♦ 18:00 Uhr; Theater Altenburg, "Faust - der Tragödie Erster Teil"; Schauspiel
28. März 2007
♦ 10:00 Uhr; Theater Altenburg; "Pettersson und Findus"; Puppentheater
♦ 10:00 Uhr; Theater Altenburg; "Faust - der Tragödie Erster Teil"; Schauspiel
♦ 19:00 Uhr; Altenburger Schloss, Zim. 70; Die Kirchen entlang der Pleiße; Vortrag: Günter Hummel und Barbara Löwe
29.03.2007
♦ 10:00 Uhr; Theater Altenburg; "Pettersson und Findus"; Puppentheater

♦ 18:00 Uhr; Lindenau-Museum Die Passion Christi; Bildbetrachtungen in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in der Sammlung "Frühe italienische Malerei".
♦ 19:30 Uhr; Theater Altenburg; Veronika Fischer - Konzert; Gastspiel
30. März 2007
♦ 19:30 Uhr; Theater Altenburg; "Tosca"; Oper
♦ 19:30 Uhr; Theater Altenburg; "Sekretärinnen"; Liederabend
31. März 2007
♦ 15:00 Uhr; Theater Altenburg; Landesakademieorchester Thüringen - Konzert; Gastspiel
♦ 17:00 Uhr - Meuselwitz, Schnaudertalhalle; Handballverein Meuselwitz; Punktspiel 1. Männermannschaft
♦ 17:00 Uhr - Altenburg, Loge Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg - Sonderkonzert
♦ 19:30 Uhr; Renaissanceschloss Ponitz; Von Babylon bis Hollywood - 5000 Jahre Kulturgeschichte eines Mysteriums: Das Einhorn; Vortrag von Reinhard Stelzer
♦ 19:30 Uhr; Göpfersdorf, Kuhstall des Leitermann; Zum letzten Schuß - Kabarett "Die Kaktusblüte"

Teilhaben - Teil werden! Interkulturelle Woche findet vom 23. bis 29. September statt

Altenburg. Teilhaben - Teil werden!
- so lautet das Motto der "Interkulturellen Woche" 2007, die vom 23. September bis zum 29. September stattfindet.
Die Interkulturelle Woche 2007 widmet sich den Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten des Teilhabens von Migrantinnen, Migranten und Flüchtlingen an verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Bereichen. Sie lehnt sich damit an das Europäische Jahr der Chancengleichheit an.
Im Landkreis Altenburger Land traf sich Anfang März ein Kreis verschiedener freier Träger, Vereine und Verbände, die in ihrer täglichen Arbeit mit dem Anliegen der Integration konfrontiert sind um Ideen für die zweite interkulturelle Woche im Landkreis zu sammeln. Die Frage ist, was die interkulturelle Woche für uns im Landkreis bedeutet?
Der Ausländeranteil im Landkreis Altenburger Land liegt mit rund 900 Personen bei unter einem Prozent im Vergleich zur Kreisbevölkerung. Hier leben Menschen aus mehr als 65 Nationen. Viele führen längst ein integriertes Leben, arbeiten als Architekten, Ärzte, Landwirte, Musiker, Künstler, Händler, Lehrer, Gastronomen und gehören zu unserem Freundeskreis. Andere suchen bei uns Zuflucht, bedingt durch die politische Situation in ihrem Heimatland.
Dennoch gibt es in der Bevölkerung Angst vor Überfremdung, viele Missverständnisse und falsches Wissen. Nicht immer oder nur sehr selten werden die Gelegenheiten im Alltag genutzt, um diese Ängste auch abzubauen und aufeinander zuzugehen.
Die interkulturelle Woche kann einen Ansatz dazu bieten. Noch werden Ideen gesammelt und Mitmacher gesucht. Interessenten melden sich bitte bis zum 13.04.2007 im Landratsamt, Lindenastraße 9, Ausländerbeauftragte, Telefon: 03447 586-158.
*Angela Kiesewetter-Lorenz,
Ausländerbeauftragte*



Angebote der Volkshochschule Altenburger Land



Das Programmheft der VHS mit einem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen (z. B. Politik, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Kreativbereich, Computer und Bildungsfahrten) liegt für Sie bereit. Die unten aufgelisteten Kurse stellen nur eine begrenzte Auswahl aus unserem Gesamtangebot dar. Wir stehen gern für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung und freuen uns über Ihren Besuch.

Geschäftsstelle Altenburg:

Buchführungslehrgang für Einsteiger
Mo., 26.03.2007, 18:00 – 21:00 Uhr , 10 Veranstaltungen, Langenleuba-Niederhain
Kalligraphie
Kreatives Schönschreiben leicht und schnell erlernt
Mo., 26.03.2007, 19:00 – 20:30 Uhr, 5 Veranstaltungen, Altenburg
Die Geheimnisse des Südwestens der USA – Diavortrag
Reisen Sie virtuell zu noch unentdeckten Naturwundern abseits der üblichen Touristenpfade in die USA. Erleben Sie in einer Diashow atemberaubende Landschaften aus den bekannten Nationalparks, vor allem aber aus touristisch unerschlossenen Gebieten des Südwestens der Vereinigten Staaten.
Mi., 28.03.2007, 18:00 – 20:00 Uhr, 1 Veranstaltung, Altenburg
Private USA-Traumreise – Diavortragsreihe
... damit Ihr Urlaub ein abenteuerliches Erlebnis und kein erlittenes Abenteuer wird

In dieser 3-teiligen Vortragsreihe erfahren Sie alles, was zur Vorbereitung und Durchführung einer individuellen USA-Urlaubsreise notwendig ist. Mit speziellen Insider-tipps sparen Sie nicht nur Zeit und Nerven, sondern auch Geld.
Mi., 18.04.2007, 18:00 -19:30 Uhr, 1. von 3 Veranstaltungen, Altenburg
Autogenes Training – Grundkurs
Durch körperliche und psychische Entspannung zu Ruhe und Erholung finden.
Di, 18:30-20:00, 10 Veranstaltungen, Beginn nach Bedarf
Frühlings- und Osterfloristik
Entdecken Sie unter Anleitung einer erfahrenen Floristin Ihre dekorativen Fähigkeiten.
Do., 29.03.2007, 18:30 – 20:00 Uhr, 1 Veranstaltung, Langenleuba-Niederhain
Bildungsfahrt: Die mittelalterlichen Dome in Merseburg, Naumburg und Zeit und ihre Geschichte
Bei dieser Studienreise unter Leitung des Historikers Dr. H.-J. Kessler werden Ihnen die Bischofsorte vorgestellt und Sie können deren wichtigsten Bauzeugen, die Dome, besichtigen.
Sa., 07.04.2007, Anmeldeschluss : 23.03.2007
Nordic – Walking
Das sportliche Gehen mit 2 Stöcken ist ein Gelenk schonendes, effektives Herz-Kreislauf-Training für jedes Alter, das viele positive Effekte für den Organismus hat

Beginn nach Bedarf, 10 Veranstaltungen jeweils 16:45-18:15 Uhr, Altenburg
Pilates
Das Ziel der Pilates-Methode ist es vor allem die tiefen, stabilisierenden Muskelanteile des Körpers zu stärken und zu formen, die Haltung zu verbessern und ein kräftiges Körperzentrum aufzubauen. Dabei werden Körper und Geist in Einklang gebracht und eine positive Wirkung zum Stressabbau erzielt.
Beginn nach Bedarf, 10 Veranstaltungen jeweils Freitag, 19:00-20:00 Uhr, Altenburg
„Betreuen statt Entmündigen“
Ein fachkundiger Vortrag rund um alle Fragen des Betreuungsrechts
1 Veranstaltung, 16:00-18:15 Uhr, Termin nach Bedarf
Business English
Mo, 18:15-20:30 Uhr, 8 Veranstaltungen, Beginn nach Bedarf
Italienisch für Anfänger
Do, 18:00-19:30 Uhr, 15 Veranstaltungen, Beginn nach Bedarf
Russisch für Anfänger
Do, 18:00-19:30 Uhr, 15 Veranstaltungen, Beginn nach Bedarf

Ein Kurs für Eltern/Großeltern mit Kindern
Mi., 28.03.2007, 17:00 -19:15 Uhr, 1 Veranstaltung, Posterstein
Klang-Massage mit tibetischen Klangschalen
-Infotag zum Eltern-Kind-Kurs zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit -
Infotag: Do., 29.03.2007, 17:00 Uhr, Schmölln
Workshop „Anschaffung eines neuen PC“ – Entscheidungsfindung leicht gemacht
Do., 29.03.2007, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 Veranstaltung, Schmölln
„Mama wieder in Bestform – Zurück zur Figur“
Der Kurs bietet jungen Muttis die Möglichkeit durch funktionelle Gymnastik und gezieltes Muskeltraining ihren Körper wieder in Form zu bringen.
Mi., 04.04.2007, 09:30 -10:30 Uhr, 10 Veranstaltungen, Schmölln
Osteoporoseprävention
Durch funktionelles Muskel- und Krafttraining wird der Knochenstoffwechsel angeregt und der Knochen gekräftigt. Aerobes Ausdauertraining bringt Herz und Kreislauf in Schwung.
Mi., 04.04.2007, 10:15 -11:15 Uhr, 10 Veranstaltungen, Schmölln
Leben ist Bewegung
Sie erfahren, was Ihrem Rücken gut tut und erhalten Tipps, wie Sie Ihren Alltag leichter und ökonomischer gestalten können. Mit ausgleichenden Übungen soll die Beweglichkeit der Gelenke und die Kräftigung der Muskulatur erhalten und gefördert werden.

Mi., 04.04.2007, 15:00 -16:00 Uhr, 10 Veranstaltungen, Schmölln
Schwedisch-Kompaktkurs für Anfänger
Beginn nach Bedarf; freitags und samstags, Fr: 18:00 - 20:00, Sa: 8:30 - 12:00 , 5 Wochen, Schmölln
Norwegisch-Kompaktkurs für Anfänger
Beginn nach Bedarf; freitags und samstags, Fr: 18:00 - 20:00, Sa: 8:30 - 12:00 , 5 Wochen, Schmölln
Ältere aktive Kraftfahrer
Alles Neue aus StVO, Verkehrsrecht, Kfz-Technik und Zubehör ...
Fr., 13.04.2007, 09:00 -11:15 Uhr, 4 Veranstaltungen, Schmölln

Für nachfolgende Kurse, die fortlaufend durchgeführt werden, sollten Sie sich bereits jetzt anmelden:

- ◆ Eltern-Kind-Gymnastik im Medium Wasser („Babyschwimmen“) in Altenburg und Schmölln
- ◆ Wassergymnastik- und Aquafitnesskurse in der Schwimmhalle Schmölln

Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
Fax: 03447 551440
e-mail: vhs-altenburg@t-online.de
Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebkecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
Fax: 034491 63787
e-mail: vhs-schmölln@t-online.de
www.vhs-altenburg.de

Veranstaltungen auf Burg Posterstein

Ständige Ausstellungen
Burggeschichte, Kulturgeschichte des Altenburger Landes, Ur- und Frühgeschichte und Geologie der Region. Einen besonderen Ausstellungskomplex bildet die Exposition zur Geschichte des Musenhofes der Herzogin von Kurland
Museumspädagogische Angebote für Kinder
Posti und Stein, die Burggeister der Burg Posterstein, nehmen die Kinder mit auf einen Rundgang um und durch die Burg - Projekte: Schatzsuche auf den Spuren von Posti & Stein; Posterstein und seine Sagen; Archäologie, Ausgrabung in der Kiste; Unsere Burg; Mittelalterliche Traditionen und Lebensweisen; Kreativangebote je nach Jahreszeit.
Für die Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich.
Sonderausstellung
25. März - 29. April 2007 - Mit Neugier und Fantasie - Kunstkurs am Roman-Herzog-Gymnasium

Schmölln
Eröffnung: 25. März, 15:00 Uhr
Mit Neugier und Fantasie waren 12 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Kunst am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln im September 2006 auf Exkursion in das Münchner Umland unterwegs. Neben dem Besuch wichtiger Museen in München, Murnau und Bernried ließen sich die Schüler durch die ungewohnte Landschaft und die gesehenen Kunstwerke auch zu eigenem praktischen Tun inspirieren. So entstanden in den Folgemonaten zahlreiche bildnerische Arbeiten in verschiedenen Techniken, die von der Auseinandersetzung der Schüler mit der Kunst der Moderne zeugen.
Klaus Hofmann,
Direktor Museum Burg Posterstein
Öffnungszeiten:
Di - Sa 10:00 - 17:00 Uhr; Sonntage und Feiertage 10:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034496 22595
Telefax: 034496 23305

Mit der Kohlebahn unterwegs... **Fahrplan April 2007**

01. April Fahrt in den Frühling mit Musik - Saisoneroöffnung
06. April Karfreitagsfahrt
08. April Ostersonntag kommt der Osterhase
Achtung geänderte Abfahrtszeit!
Fahrt 11.00 Uhr ab Meuselwitz Mittagessen auf der Bahn möglich! Um Vorbestellung wird gebeten!
09. April Ostermontagsfahrt
15./22./29. April Fahrtage
Abfahrtszeiten: ab Meuselwitz: 12.15; 14.15 und 16.15 Uhr
ab Regis-Breitungen: 13.10 und 15.10 Uhr
Infos unter: 03448 - 752550 oder per Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
Internet: www.kohlebahnen.de

Werbung



Job-Initiative

Ein im Altenburger Land ansässiges mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie sucht ab sofort

Schweißer MAG, MIG - Berufserfahrung wird vorausgesetzt

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte unter dem Stichwort "Job-Initiative" unter Angabe der **Chiffre-Nummer 14/2007** (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg.

Auszubildende/r zum Konstruktionsmechaniker und Auszubilden-

de/r zum Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik gesucht

Ein im Altenburger Land ansässiges mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie sucht motivierte Auszubildende in den Berufen Konstruktionsmechaniker und Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik. Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte unter dem Stichwort "Job-Initiative" unter Angabe der **Chiffre-Nummer 15/2007** (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg.

Ein im Altenburger Land ansässiges Unternehmen sucht ab sofort einen

Vertriebsdisponenten/in für den Raum Thüringen/Sachsen

Ihre Tätigkeit:

Kompetent und serviceorientiert treiben Sie die Akquisition von Neukunden innerhalb der Mobilitätsindustrie (Straße/Luft/Schiene/Wasser) im Raum Thüringen/Sachsen mit dem Standort Leipzig/Altenburg voran.

Zu Ihrem Aufgabenspektrum gehört neben der kontinuierlichen Neukundengewinnung und Betreuung von Bestandskunden vor allem das Recruiting für technische und kaufmännische Dienstleistungen. Die Projekt- und Terminplanung gehört ebenso zu Ihrem Aufgabengebiet wie die Planung des Personaleinsatzes beim Kunden. Ihnen obliegt die disziplinarische und fachliche Mitarbeiterführung und -betreuung. Ob bei der Auf-

tragsakquisition, bei der Pflege und dem Ausbau der bestehenden Kundenkontakte oder bei der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Ziele und Projekte .

Sie überzeugen durch persönliche und fachliche Kompetenz und bringen Ihre Projekte zielorientiert zum Erfolg. Sie bauen sich ein Team aus Projektmitarbeitern auf, mit dem Ziel, die Teamleitung zu übernehmen.

Ihr Profil:

Als Basis für diese attraktive Position dient Ihre einschlägig vertriebsorientierte Ausprägung. Unabdingbar ist Ihr sehr gutes technisches und kaufmännisches Verständnis. Sie haben bereits ausreichend Vertriebserfahrung gesammelt. Von Vorteil wäre es, wenn Sie über Kontakte zu namhaften Unternehmen aus dem Raum Thüringen/Sachsen verfügen. Es fällt Ihnen leicht, Kontakte aufzubauen

und diese zu pflegen. Analytisches Denken, Kommunikationsstärke, Verhandlungsgeschick und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie Teamfähigkeit und Begeisterung für neue Herausforderungen. Wenn Sie MS - Office Anwendungen beherrschen, bereits mit SAP gearbeitet haben und gute Englischkenntnisse besitzen, passen Sie zu uns.

Sollten Sie sich hier wieder erkannt haben, dann nutzen Sie Ihre Chance, bei einem erfolgreichen und dynamischen Unternehmen in einem spannenden Aufgabenfeld mitzuwirken.

Bewerber schicken ihre Unterlagen bitte unter dem Stichwort „Job-Initiative“unter Angabe der **Chiffre-Nummer 16/2007** (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg.

Werbung



Junges Wohnen im Altenburger Land

Junges Wohnen ist eine Aktion im Landkreis Altenburger Land mit dem Ziel, spezielle Wohnungsangebote für junge Erwachsene und Familien bis 30 Jahre anzubieten:

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg
Tel. 03447 836930
www.wag-altenburg.de

Langer Immobilien GmbH & Co.KG Altenburg
Rossplan 5, 04600 Altenburg
Tel. 03447 55420
www.langerimmobilien.de

Willms Immobilien GmbH
Leipziger Str. 8,
04600 Altenburg
Tel. 03447 500323
www.willms-immobilien.de

Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG
Sieben-Brüder-Str. 2,
04626 Schmölln
Tel. 034491 81701
www.SWGeG.de

Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22
04610 Meuselwitz
Tel. 03448 44250

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Bergstr. 6, 04626 Schmölln
Tel. 034491 6480
www.wohnen-in-schmölln.de

Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Straße
04617 Rositz
Tel. 034498 4640

Wohnungsgenossenschaft Lucka eG
Goethe Str. 1, 04613 Lucka
Tel. 034492 31492
www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de

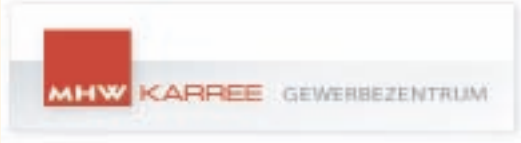
VBM Wohnungsbau GmbH Lucka
Bischofsweg 40, 04613 Lucka
Tel. 034492 3150
www.wohnungen-lucka.de

Gemeinde Nobitz
Bachstr.1, 04603 Nobitz
Tel. 03447 31080
www.nobitz.de

Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefländer
Zwangsverwalterin
Wettiner Str. 2
04600 Altenburg
Tel. 03447 553326

Ansprechpartner für das Projekt Junges Wohnen im Altenburger Land: Bärbel Müller, Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 03447 586-246
www.altenburgerland.de

Für Unternehmer und Existenzgründer





MHW-Karree - Multifunktionales Haus der Wirtschaft:

- ✓ 5.300 Quadratmeter Lager- und Produktionshallen sowie Büroräume
- ✓ günstige Startbedingungen für Existenzgründer, Gewerbetreibende und Jungunternehmer
- ✓ niedrige Mieten; teilweise Mietfreiheit in der Startphase einer jungen Firma
- ✓ Gewerbezentrum mit vielen Standortvorteilen, z. B. Nähe zur Innenstadt, gute Anbindung zur B 93, ausreichender Parkraum
- ✓ Investition von 500 000 € in das Objekt; weitere Arbeiten an Innenhof, Parkplätzen, Grünanlagen und Lift folgen

MHW GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: H.-G. Anacker
Zwickauer Straße 56,
04600 Altenburg,
Tel.: 034491 23663 oder 0171 2423688

Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienstleiter
Wolfram Schlegel
Telefon: 03447 586-278

Gemeinsamer regionaler Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank

Der nächste gemeinsame Sprechtag von GfAW, IHK und Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am

Mittwoch, 11. April 2007

GfAW 09:00 bis 14:00 Uhr
IHK 09:00 bis 15:00 Uhr
TAB 09:00 bis 12:00 Uhr

im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Raatssaal,

statt.
Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Kontakte:
GfAW - Tel.:0365 82423-13
TAB - Tel.: 0365 4370712
IHK - Tel.:0365 8553-117